



JAHRESBERICHT 2017



Inhalt

	Seite
1. Protokoll JHV 2017	2
2. Einsätze 2017	6
2.1. Einsatzstatistik	6
2.2. Auflistung Einsätze	8
3. Personal	12
3.1. Personalstärke	12
3.2. Aus- und Fortbildung	13
3.3. Ehrungen / Beförderungen	14
4. Technik / Ausstattung	16
4.1. Fahrzeuge	16
4.2. Neue Ausstattung 2017	23
5. Jahresrückblicke	24
5.1. Jugendfeuerwehr	24
5.2. Brandschutzerziehung	26
5.3. Spielmannszug	27
5.4. Einsätze	28
5.5. Allgemeine Tätigkeiten	33
5.6. Oldtimer	41
5.7. Öffentlichkeitsarbeit	42
6. Fazit des Kommandanten	43
7. Impressum	44

1. Protokoll JHV 2017

Über die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Walldorf am Freitag, den 17.03.2017 um 19.00 Uhr im Haus der Feuerwehr.

Folgende Tagesordnungspunkte sind:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Jugendwartes
4. Bericht des Leiters Spielmannszug
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer/Entlastung des Kassenwartes
7. Bericht des Kommandanten
8. Wahl des Feuerwehrausschusses
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Wahl des Leiters der Altersabteilung
11. Grußworte der Bürgermeisterin
12. Anträge zur Tagesordnung

Zu TOP 1:

Kommandant Frank Eck eröffnet die Jahreshauptversammlung. Es sind 57 von 85 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist die Jahreshauptversammlung beschlussfähig. Die Tagesordnungspunkte werden verlesen und es gibt keine Einwände dagegen. Zur Tagesordnung liegen keine Anträge vor. Daher entfällt Tagesordnungspunkt 12. Danach begrüßt Frank Eck die Bürgermeisterin Christiane Staab, den ersten Beigeordneten Otto Steinmann, die Fachbereichsleiter Klaus Brecht und Boris Maier, Sachbearbeiterin Tanja Stefanik, die anwesenden Stadträtinnen/-räte, den Unterkreisführer Walldorf Hermann Würzer, den Unterkreisführer Wiesloch Jürgen Förderer, den Stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr St. Ilgen Alexander Specht, der Kommandant Werkfeuerwehr HDM Orhan Bekyikit, der Stadtbrandmeister Feuerwehr Wiesloch Peter Hecker, den stellvertretenden Abteilungskommandanten Marco Friz, den Partner der Feuerwehr Horst Schmidt mit Ehefrau vom Autohaus Schmidt sowie die Mitglieder der Altersabteilung, des Spielmannszuges, der Jugendfeuerwehr, der Sondergruppe und der Aktiven Wehr. Verhindert sind das Ehrenmitglied Heinz Merklinger, Stadtrat Willinger, Bürgermeister Ludwig Sauer aus Wiesloch, der Filialleiter Walldorf der Sparkasse Heidelberg Philipp Renninger, der Partner der Feuerwehr Theo Hoffmann von Hoffmann-Reisen und Feuerwehrarzt Rainer Jantzen. Das Spanferkel, welches nach Ende des offiziellen Teils gereicht wird, wurde genau wie in den Vorjahren erneut von den Eheleuten Ingrid und Willi Kempf gespendet. Der Weißwein wurde von Santino Margheriti gespendet. Zum Abschluss seiner Begrüßung stellt Kommandant Frank Eck die Neumitglieder Stephanie Detzel und Florian Braun vor.

Zu Top 2:

Kommandant Frank Eck bittet die Anwesenden, zum Gedenken an den verstorbenen Feuerwehrkameraden Hermann Kneis sowie aller verstorbenen Feuerwehrangehörigen weltweit, um eine Schweigeminute.

Zu Top 3:

Jugendwartin Lena Nicolai begrüßt die Anwesenden und stellt die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr im Jahr 2016 vor. Über die Wintermonate wurde die Ausbildung mit einigen Übungen begonnen. Ein Höhepunkt war das „Pfingstzeltlager“ in Scharbeutz an der Ostsee, welches man auf Einladung der befreundeten Feuerwehr Kronshorst besuchte. Dort verbrachte man über Christi Himmelfahrt 4 schöne Tage. Überraschend konnte eine Gruppe spontan die Jugendflamme 2 erfolgreich ablegen. Ein weiteres Highlight dieses Aufenthaltes waren die Spiele ohne Grenzen am Strand. Den Jahresabschluss bildete ein Kinobesuch kurz vor Weihnachten mit gemeinsamer Übernachtung im Feuerwehrhaus. In diese Übernachtung wurde eine überraschende

Übung integriert. Weitere Details können aus dem gedruckten Jahresbericht entnommen werden. Lena Nicolai dankt dem Kommando und der Aktiven Wehr für die Unterstützung der Jugendfeuerwehr. Auch dankt sie den Partnern der Feuerwehr, dass sie stets für die Jugendfeuerwehr ein offenes Ohr haben. Abschließend kündigt Lena Nicolai das Jubiläum der Jugendfeuerwehr im Jahr 2018 an. Hierfür besteht Interesse an Archivmaterial aus privaten Beständen.

Zu Top 4:

Der Leiter des Spielmannszuges Walter Funk verweist auf den Bericht Spielmannszug im Jahresbericht.

Zu Top 5:

Kassenwart Dennis Kollenz verweist auf den Kassenbericht, welcher vor der Jahreshauptversammlung ausgegeben wurde.

Zu Top 6:

Die Kassenprüfung für das Jahr 2016 wurde im Beisein von Kassenwart Dennis Kollenz und seinem Stellvertreter Markus Fichtner von den Kassenprüfern Jürgen Kollenz und Hermann Trunk am 10.02.2017 vorgenommen. Hierbei wurden 150 Belege geprüft. Kassenprüfer Jürgen Kollenz lobt die ordnungsgemäße Kassenführung der Kassenwarte. Deren Richtigkeit hiermit bestätigt wird. Jürgen Kollenz beantragt die Entlastung der Kassenwarte. Kommandant Frank Eck bittet die Jahreshauptversammlung um Abstimmung für die beantragte Entlastung der Kassenwarte. Die Abstimmung erfolgt einstimmig. Somit sind die Kassenwarte entlastet. Abschließend erklärt Jürgen Kollenz, dass er nicht mehr als Kassenprüfer kandidieren wird und dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Zu Top 7:

Kommandant Frank Eck verweist nochmals auf den Jahresbericht und dankt Kevin Drieschner, Christian Halm und David Müller für die Erstellung. Auch dankt er Gerd Oswald für das Sponsoring des Druckes. In gewohnter Weise beginnt Kommandant Frank Eck seinen Bericht mit einer musikalisch umrahmten Bildpräsentation der Einsätze im Jahr 2016. Die Feuerwehr Walldorf wurde im Jahr 2016 zu 207 Einsätzen alarmiert. Die hohe Anzahl begründet sich auf eine Vielzahl von Einsätzen im Monat Mai nach einem Unwetter, als man auch zur Überlandhilfe nach Sandhausen ausrückte. Auffallend sind mehrere Brände in Walldorf-Süd. Auch gab es wieder viele Verkehrsunfälle auf den Bundesautobahnen A5 und A6, den Landstraßen um Walldorf und nicht zu vergessen die „Monsterkreuzung“ L723.

Der erste größere Einsatz 2016 war ebenfalls eine Überlandhilfe zu einem Dachstuhlbrand in Oftersheim. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten des Brandobjektes konnte sich die Einsetzbarkeit des Teleskopmastfahrzeuges bewähren. Ein besonderer Einsatz war ein Verkehrsunfall, in den ein PKW mit Gastank involviert war. Anhand des Lagerhallenbrandes in der Robert-Bosch-Straße erläutert F. Eck die Vorgehensweise des Einsatzleiters und des Zugführers. Hier muss eine Einsatztaktik nach erfolgter Erkundung und Befragung in Sekunden erfolgen. Besonders war auch der Blitzeinschlag im Kapellenweg, welcher einen Dachstuhlbrand zur Folge hatte. Da das Feuer frühzeitig erkannt wurde, konnte die Brandbekämpfung umgehend erfolgen. Somit wurde größerer Schaden abgewendet. Das Besondere an diesem Einsatz war jedoch, dass er der Auftakt zu einer Vielzahl von Unwettereinsätzen war. Diese hatte F. Eck bereits am Anfang seines Berichtes erwähnt, da sie auch eine Überlandhilfe in Sandhausen beinhalteten. Gegen Ende des Jahres gab es einen weiteren ungewöhnlichen Einsatz auf der BAB5. Nach einem Verkehrsunfall lag ein LKW auf der Mittelleitplanke und der Fahrer war eingeklemmt. Der Fahrer konnte zügig aus dem Führerhaus befreit und dem Rettungsdienst übergeben werden. Am nächsten Tag sollte der LKW durch eine Spezialfirma geborgen werden. Die Ladung des LKW bestand aus erhitzter Glukose. Nach dem diese erkaltet war, entstand eine kleisterartige Substanz. Dieses erschwerte das Umpumpen in ein Ersatzfahrzeug. Also wurde die Feuerwehr erneut alarmiert, um beim Umpumpen zu unterstützen. Da die Substanz sehr klebrig war, mussten die Fahrbahn und die Gerätschaften intensiv gereinigt werden. Insgesamt war die Feuerwehr über 12 Stunden im Einsatz. Eine Überlandhilfe leistete man auch bei dem Hochwasser in Baiertal, als man mit gefüllten Sandsäcken Unterstützung leistete. Von dem Hochwasser war auch Feuerwehrkamerad Werner Seber betroffen. Stadtbrandmeister Peter Hecker

aus Wiesloch möchte hier nochmals der Feuerwehr Walldorf für ihre Unterstützung danken. Ungewöhnliche Einsätze waren auch die Explosion im Fasanenweg, bei der es glücklicherweise nur zu Sachschäden gekommen ist, sowie das Wildschwein im Fitnessstudio. Da das Studio geschlossen war, verschaffte sich das Tier Zu- und Ausgang durch geschlossene Glastüren bzw. Glasfronten. Auch unterstützte man die Polizei bei der Suche nach vermeidlichen Einbrechern auf dem Gelände des Session Kulturwerkes. Jedoch handelte es sich nur um eine Gruppe abenteuerlustiger Jugendliche, welche das Dach bestiegen hatten. Etwas heikel gestaltete sich der Einsatz am 20.11.2016 in Mühlhausen. Hier wurde man mit dem GW-Mess zu einem angekündigten Suizid gerufen. Die betreffende Person hatte angekündigt sich mit Gas das Leben zu nehmen. Ferner sollten sich in der Wohnung noch Chemikalien befinden. Nach einiger Zeit intensiver Verhandlungen durch die Polizei konnte die Person von ihrem Vorhaben abgebracht werden. Höhepunkte waren auch die Sicherheitswachdienste anlässlich der Wahlkampfauftritte von Bundeskanzlerin Angela Merkel und Außenminister Frank-Walter Steinmeier in der Astoria-Halle. Es wurden wieder Übungen und Ausbildungen in den Bereichen Technische Hilfeleistung, Brandbekämpfung, Gefahrgut, Atemschutz, Bootsführer und Erste Hilfe geleistet. Eine Gruppe der Feuerwehr Walldorf hat das Leistungsabzeichen in Bronze abgelegt. Und am 13.02.2016 fand die Abschlussveranstaltung des Jubiläums 2015 statt. Man fuhr mit einer großen Gruppe in die Nähe von Schefflenz, wo man in uriger Umgebung ein paar schöne Stunden verbrachte. Abschließend möchte Frank Eck noch die Zukunftsaussichten der Feuerwehr erörtern. Das Verhältnis zur Stadtverwaltung ist sehr gut. Ein Zeichen dafür ist auch, dass viele Feuerwehrangehörigen mittlerweile bei der Stadtverwaltung beschäftigt sind. F. Eck plant ein Strategiepapier Feuerwehr zu entwickeln. Ein wichtiges Thema in der nächsten Zeit wird der Standort eines neuen Feuerwehrhauses sein. Bei einem Besuch des CDU-Ortsverbandes konnten schon Kriterien der Standortfindung erörtert werden. Die Zukunftsaussichten einer Kinderfeuerwehr innerhalb der Feuerwehr Walldorf sieht F. Eck kritisch. Für eine Kinderfeuerwehr benötigt man erzieherisch geschultes Personal oder besser noch ausgebildete Erzieher. Diese Vorgabe ist in einer Freiwilligen Feuerwehr schwer erfüllbar. Die Angebotseröffnung für das neue HLF hat stattgefunden. Der Planungsansatz betrug 380.000 Euro, die nun entstandenen Mehrkosten sind ungeplant entstanden. Kommandant Frank dankt für die Aufmerksamkeit. Nicht unerwähnt bleiben soll die tolle Unterstützung der Sponsoren und Gönner der Feuerwehr, welche immer ein offenes Ohr für die Feuerwehr haben.

Zu Top 8:

Kommandant Frank Eck stellt fest, dass die gesetzlichen und satzungsgemäßen Vorschriften erfüllt sind. Es sind 8 Ausschussmitglieder zu wählen, jeder Wahlberechtigte hat 8 Stimmen und jeder Kandidat darf nur eine Stimme pro Wahlberechtigten erhalten. Im Vorfeld konnten auf einer aushängenden Liste Kandidaten vorgeschlagen werden. Kommandant Frank Eck hat vor der Jahreshauptversammlung diese Kandidaten gefragt, ob sie sich zur Wahl stellen. Diese Kandidaten sind bereits auf dem Wahlzettel aufgeführt. Kommandant Frank Eck fragt, ob es weitere Vorschläge zur Wahl gibt. Diese gibt es nicht. Jeder Wahlberechtigte erhält nach Protokollierung einen Wahlzettel. Bürgermeisterin Christiane Staab erklärt sich bereit die Wahlleitung zu übernehmen. Als Wahlausschuss fungieren Beigeordneter Otto Steinmann und Unterkreisführer Hermann Würzer.

Folgende Kameraden stellen sich zur Wahl:

Maximilian Bowitz, Klaus Deschner, Ralf Hirscher, Jürgen Kempf, Dennis Kollenz, Norbert Müller, Christian Sandritter, Markus Fichtner, Detlef Raab

Es sind 57 Stimmberechtigte anwesend. Die Wahl bringt folgendes Ergebnis:

Maximilian Bowitz	54 Stimmen
Jürgen Kempf	54 Stimmen
Ralf Hirscher	50 Stimmen
Norbert Müller	44 Stimmen
Christian Sandritter	44 Stimmen
Klaus Deschner	42 Stimmen
Dennis Kollenz	37 Stimmen
Detlef Raab	36 Stimmen

Folgende Kameraden sind gewählt: Maximilian Bowitz, Jürgen Kempf, Ralf Hirscher, Norbert Müller, Christian Sandritter, Klaus Deschner, Dennis Kollenz und Detlef Raab.

Alle gewählten Mitglieder nehmen die Wahl an.

Zu Top 9:

Für die Wahl der Kassenprüfer sind 57 Stimmberechtigte anwesend. Jeder Stimmberechtigte hat 2 Stimmen.

Zur Wahl vorgeschlagen werden:

Hermann Trunk, Daniel Kaufmann

Beide stellen sich zur Wahl. Da es nur 2 Kandidaten gibt wird einstimmig eine offene Abstimmung beschlossen. Beide Kandidaten erhalten 56 Stimmen, bei einer Enthaltung, und sind somit gewählt. Hermann Trunk und Daniel Kaufmann nehmen die Wahl an.

Zu Top 10:

Es sind 6 wahlberechtigte Mitglieder der Altersabteilung anwesend. Für die Wahl zum Leiter der Altersabteilung wird Dieter Flory vorgeschlagen. Da nur ein Kandidat zur Wahl steht, wird ohne Gegenstimme für eine offene Abstimmung gestimmt. Die Wahl von Dieter Flory erfolgt einstimmig. Dieter Flory nimmt die Wahl an.

Zu Top 11:

Bürgermeisterin Christiane Staab begrüßt die Anwesenden und gratuliert den Gewählten zu ihrer Wahl. Sie ist sicher, dass die Feuerwehrangehörigen eine gute Wahl getroffen haben. Die Feuerwehr kann mit Stolz auf 150 Einsätze im Jahr 2016 zurückblicken, welche durch ihre Vielfältigkeit geprägt waren. Ein Ärgernis stellt sicher die Anzahl von Fehlalarmen dar.

Es ist sicher eine Kopfsache bei Fehlalarmen die Moral innerhalb der Feuerwehr hoch zu halten. Und es stellt eine Denkaufgabe dar eine Lösung zu finden, bei solchen Einsätzen die Motivation zu erhalten. Die Sicherheit eines jeden einzelnen Feuerwehrangehörigen hat die höchste Priorität, daher ist eine gute Ausrüstung für die Feuerwehr unbedingt notwendig. Ein großes Thema ist der Bau eines neuen Feuerwehrhauses. Dies war es schon im Bürgermeisterwahlkampf vor 7 Jahren. Die Stadtverwaltung wird die Suche nach einem möglichen Standort in den nächsten 6 Monaten intensivieren. Ein Dank gilt allen Freunden und Gönnern der Feuerwehr. Deren Unterstützung ist wichtig, da auch der Stadtverwaltung in ihren Möglichkeiten Grenzen gesetzt sind. Ein Dank der Bürgermeisterin gilt auch dem Gemeinderat, welcher ein Gremium ist mit einer engen Verbundenheit mit Feuerwehrangelegenheiten. Abschließend wünscht sie der Feuerwehr wenige Einsätze, da damit stets Notlagen für Menschen verbunden sind. Aber auf jedem Fall sollen alle Einsätze unfallfrei für die Feuerwehrangehörigen ablaufen.

Top 12:

Es wurden keine Anträge für die Jahreshauptversammlung abgegeben.

Zum Abschluss dankt Kommandant Frank Eck der Stadtverwaltung, den einzelnen Sachbearbeitern und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit. Er gratuliert dem Feuerwehrausschuss zu seiner Wahl. Ein Dankeschön gilt allen Abteilungen der Feuerwehr für ihren Einsatz. Er betont die Wichtigkeit von Freunden und Gönnern für die Feuerwehr. F. Eck ist stolz auf seine „Truppe“. Die Jahreshauptversammlung wird um 20.50 Uhr geschlossen.

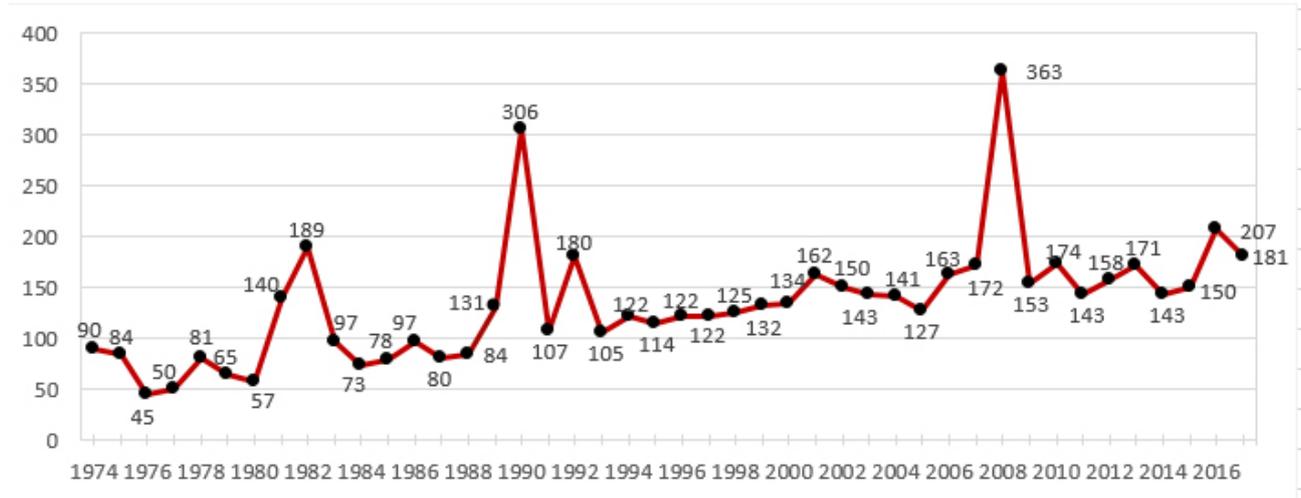
Der Kommandant
Frank Eck

Der Schriftführer
Christian Sandritter

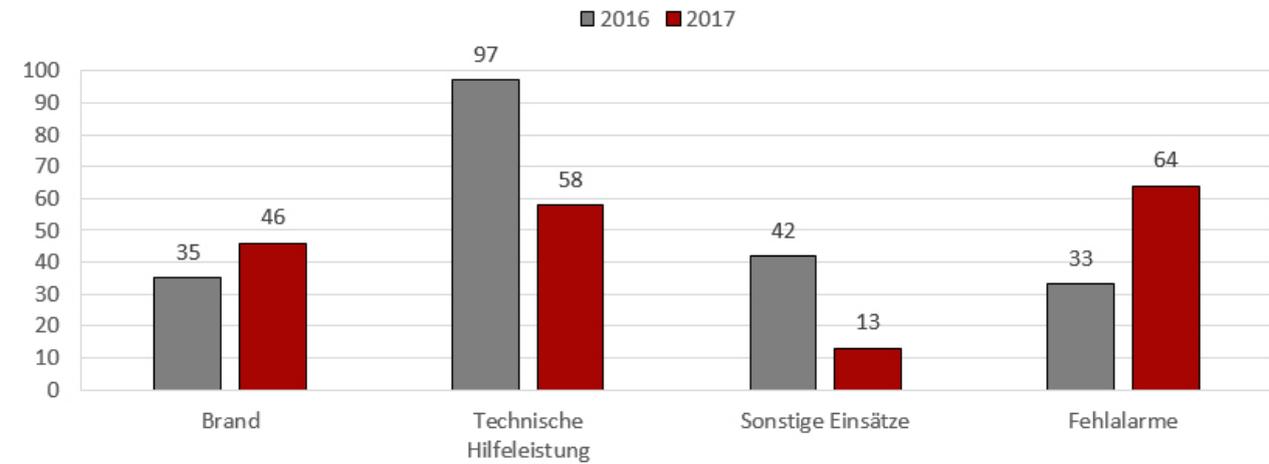
2. Einsätze 2017

2.1. Einsatzstatistik

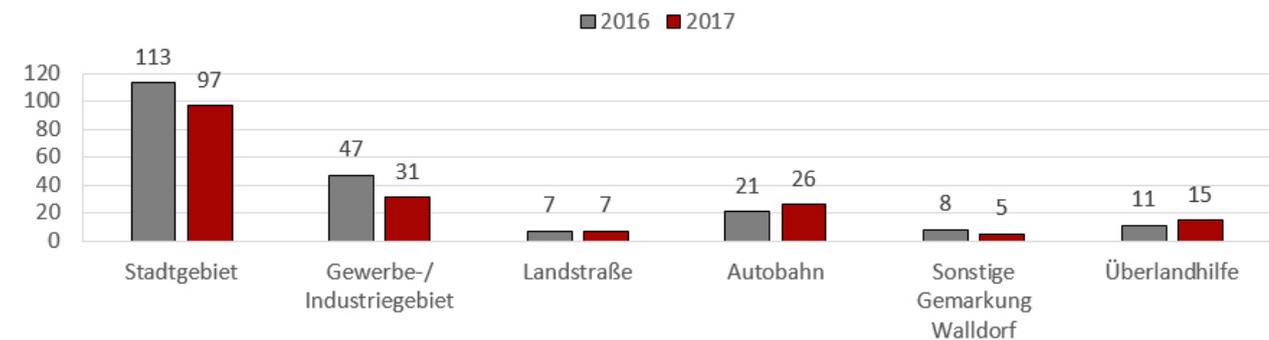
Einsatzentwicklung 1974 bis 2017



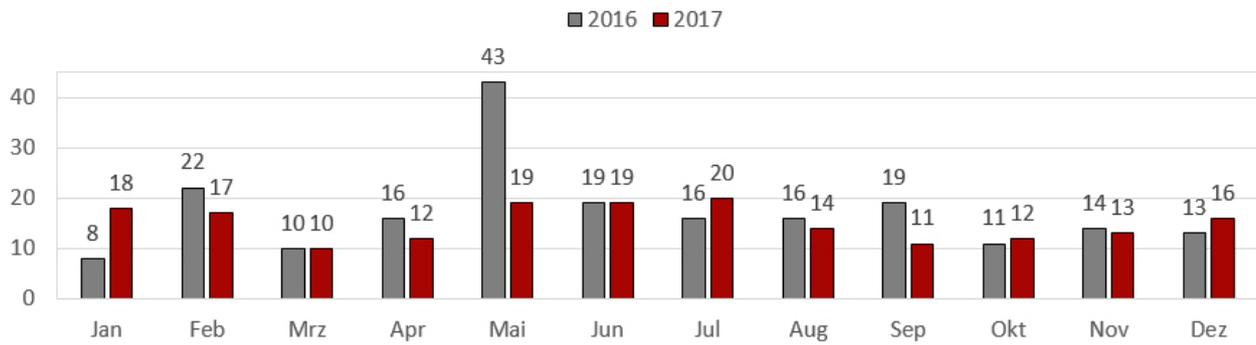
Verteilung der Einsatzarten



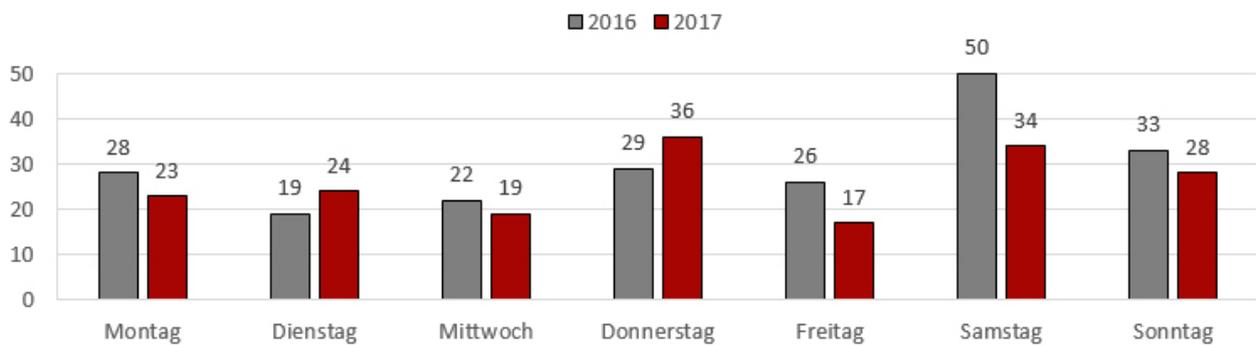
Lage der Einsatzstellen



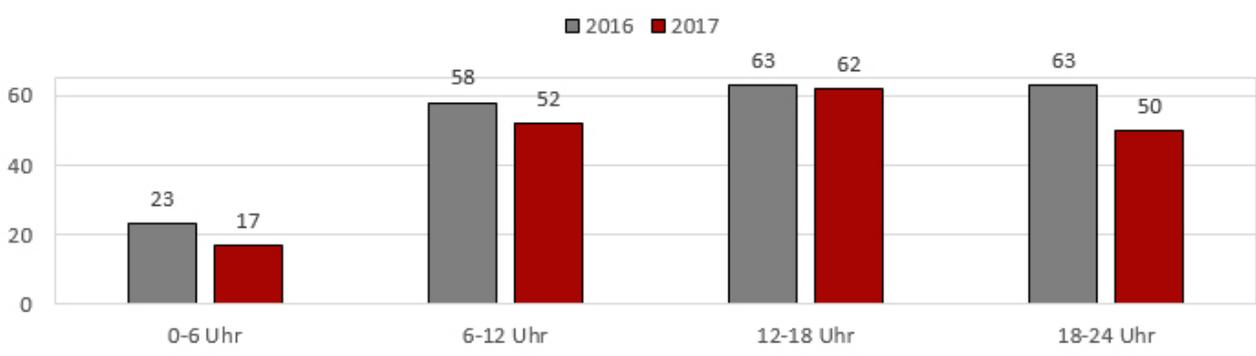
Verteilung der Einsätze nach Monaten



Verteilung der Einsätze nach Wochentagen



Verteilung der Einsätze nach Uhrzeit



2.2. Auflistung der Einsätze

Januar

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzmeldung	Adresse
1	06.01.17	18:22	Hilfeleistung klein	Philipp-Reis-Straße
2	07.01.17	15:58	Wasserschaden	Neue Heimat
3	09.01.17	13:10	Unterstützung Rettungsdienst	Hauptstraße, St.Leon-Rot
4	10.01.17	15:30	Brandmeldeanlage	Wiesenstraße
5	12.01.17	14:54	Kleinfeuer	Schwetzingen Straße
6	13.01.17	15:23	Brandmeldeanlage	Am Wald
7	14.01.17	11:48	Brand Schnittgut	Rennbahnstraße
8	15.01.17	16:30	Sicherheitswachdienst	Schwetzingen Straße
9	15.01.17	17:51	Unterstützung Rettungsdienst	Hauptstr., St.Leon-Rot
10	17.01.17	00:30	Brandmeldeanlage	Robert-Bosch-Straße
11	21.01.17	13:13	Gefahrgutunfall	Am Schlangengrund, Wiesloch
12	21.01.17	23:45	Verkehrsunfall	Nußlocher Straße
13	23.01.17	10:44	Brandmeldeanlage	Schwetzingen Straße
14	24.01.17	09:04	Kleinfeuer	Robert-Bosch-Straße
15	24.01.17	19:17	Verkehrsunfall	BAB 6 - Richtung Mannheim
16	26.01.17	07:50	Brandmeldeanlage	Daimlerstraße
17	28.01.17	14:49	PKW Brand	BAB 6 - Richtung Heilbronn
18	31.01.17	08:41	Türöffnung	Hebelstraße

Februar

19	01.02.17	07:56	Mülleimerbrand	Bahnhofstraße
20	02.02.17	08:59	Brandmeldeanlage	Diemar-Hopp-Allee
21	02.02.17	10:08	Türöffnung	Fasanenweg
22	04.02.17	16:29	Türöffnung	Friedrichstraße
23	09.02.17	11:42	LKW-Brand	BAB 5 - Richtung Heidelberg
24	11.02.17	15:16	Hilfeleistung klein	Lilienthalstraße
25	13.02.17	16:04	Gartenhausbrand	Bürgermeister-Willinger-Straße
26	14.02.17	23:11	Gasgeruch	Heidelberger Straße
27	15.02.17	13:04	Verkehrsunfall	L723/K4256
28	16.02.17	17:29	Gartenhausbrand	Hochholzerstraße
29	18.02.17	19:00	Sicherheitswachdienst	Schwetzingen Straße
30	18.02.17	21:50	Türöffnung	Schlossweg
31	22.02.17	11:54	Brandmeldeanlage	Am Wald
32	23.02.17	12:21	Brandmeldeanlage	Am Wald
33	25.02.17	19:00	Sicherheitswachdienst	Schwetzingen Straße
34	27.02.17	13:12	PKW-Brand	BAB 5 - Richtung Karlsruhe
35	28.02.17	19:05	Brandmeldeanlage	Schwetzingen Straße

März

36	02.03.17	13:52	Brandmeldeanlage	Hasso-Plattner
37	04.03.17	16:47	Türöffnung	Sudetenstraße
38	09.03.17	13:35	Türöffnung	Sudetenstraße
39	10.03.17.	22:23	Verkehrsunfall	L723/Auffahrt BAB 5
40	11.03.17	14:24	Person in Aufzug	Johann-Jakob-Astor
41	12.03.17	10:51	Unterstützung Rettungsdienst	Nußlocher Straße
42	26.03.17	00:48	Brandnachscha	Hasso-Plattner-Ring

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzmeldung	Adresse
43	26.03.17	12:32	Kleinfeuer	Am Mühlweg / K4256
44	27.03.17	07:53	Brandmeldeanlage	Daimlerstraße
45	27.03.17	22:56	Schornsteinbrand	Fichtenweg

April

46	02.04.17	13:00	Sicherheitswachdienst	Stadtgebiet
47	02.04.17	16:08	Zimmerbrand	Rheinstraße
48	08.04.17	12:46	Kellerbrand	Hauptstraße
49	19.04.17	10:31	Brandmeldeanlage	Am Wald
50	20.04.17	15:25	Brandmeldeanlage	Nußlocher Straße
51	20.04.17	15:25	Hilfeleistung Rettungsdienst	Dietmar-Hopp-Allee
52	20.04.17	18:00	Verkehrsunfall	BAB 6
53	22.04.17	23:33	Mülltonnenbrand	Schwetzingen Straße
54	25.04.17	00:53	Unterstützung Rettungsdienst	Leimen- St.Ilgen
55	25.04.17	22:56	Gebäudebrand	Roter Straße, St.Leon
56	26.04.17	17:58	Kleinfeuer	Schwetzingen Straße
57	27.04.17	19:26	Bus- und Gebäudebrand	St.Leon

Mai

58	03.05.17	12:03	Brandmeldeanlage	Am Wald
59	03.05.17	13:12	Brandmeldeanlage	Am Wald
60	08.05.17	12:49	Auslaufende Betriebsstoffe	BAB 6 - Richtung Heilbronn
61	09.05.17	13:11	Verkehrsunfall	L723
62	09.05.17	18:36	Gebäudebrand	Bahnhofstraße/Mühlweg
63	11.05.17	15:46	Unterstützung Rettungsdienst	Tannenweg
64	12.05.17	06:57	Brandmeldeanlage	Hauptstraße, St. Leon-Rot
65	13.05.17	18:53	Priv. Rauchmelder	Emil-Nolde-Straße
66	21.05.17	22:29	PKW-Brand	BAB 6 - Richtung Heilbronn
67	22.05.17	09:26	Kleinfeuer	Bürgermeister-Willinger-Str.
68	24.05.17	06:20	Verkehrsunfall	BAB 6 - Richtung Heilbronn
69	24.05.17	11:30	Heckenbrand	Am neuen Schulhaus
70	26.05.17	13:47	Rauchentwicklung	Bahnhofstraße
71	26.05.17	14:15	Hilfeleistung klein	Bahnhofstraße
72	27.05.17	10:08	Brandmeldeanlage	Roter Straße
73	27.05.17	23:12	Priv. Rauchmelder	Stiftstraße
74	29.05.17	14:55	Flächenbrand klein	BAB 5 - Richtung Karlsruhe
75	30.05.17	14:49	Brandnachscha	Schwetzingen Straße
76	31.05.17	03:28	Brandmeldeanlage	Josef-Reiert-Straße

Juni

77	01.06.17	11:25	Verkehrsunfall	BAB 5 - Richtung Frankfurt
78	02.06.17	07:58	Türöffnung	Hauptstraße
79	02.06.17	17:18	Unterstützung Rettungsdienst	Am Waldschwimmbad
80	05.06.17	01:59	Unterstützung Rettungsdienst	Schloßweg
81	06.06.17	12:21	Auslaufende Betriebsstoffe	BAB 5 Richtung Karlsruhe
82	06.06.17	18:48	Priv. Rauchmelder	Stiftstraße
83	07.06.17	09:04	PKW-Brand	BAB 5 Richtung Karlsruhe
84	08.06.17	07:45	Tierrettung	Albert-Schweitzer-Straße
85	09.06.17	19:16	Gebäudebrand	Häuserstraße St. Leon
86	09.06.17	22:15	Technische Hilfeleistung	Häuserstraße St. Leon

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzmeldung	Adresse
87	12.06.17	17:15	Sicherheitswachdienst	Hasso-Plattner-Ring
88	12.06.17	10.30	Sicherheitswachdienst	Schwetzingen Straße
89	22.06.17	07:47	Wasser im Keller	Stiftstraße
90	22.06.17	15:27	Verkehrsunfall	BAB 5 Richtung Frankfurt
91	22.06.17	18.23	Priv. Rauchmelder	Rheinstraße
92	24.06.17	10:08	Brandmeldeanlage	Robert-Bosch-Straße
93	25.06.17	04:23	Wasserschaden	Nußlocher Straße
94	26.06.17	14:46	Flächenbrand klein	BAB 5 Richtung Karlsruhe
95	28.06.17	22:47	Zimmerbrand	Ringstraße St. Leon

Juli

96	01.07.17	00:17	Brandmeldeanlage	Karl-Schmidt-Straße St.Leon-Rot
97	01.07.17	00:26	Unterstützung Polizei	Impexstraße
98	02.07.17	10:09	Zimmerbrand	Alte Friedhofstraße
99	02.07.17	14:37	PKW Brand	BAB 5 Richtung Karlsruhe
100	03.07.17	13:26	PKW Brand	BAB 5 Richtung Karlsruhe
101	04.07.17	13:36	Brandmeldeanlage	Bunsenstraße
102	05.07.17	23:51	Brandmeldeanlage	Wiesenstraße
103	06.07.17	20:06	Flächenbrand	BAB 5 Richtung Frankfurt
104	09.07.17	19:53	Brandmeldeanlage	Dietmar-Hopp-Allee
105	10.07.17	18:07	Balkoneinsturz	Heidelbergerstraße Nußloch
106	10.07.17	22:04	Unterstützung Rettungsdienst	Römerstraße Nußloch
107	12.07.17	06:29	Türöffnung	Tannenweg
108	13.07.17	08:08	Brandmeldeanlage	Hasso-Plattner-Ring
109	15.07.17	10:19	Tierrettung	Schwetzingen Straße
110	16.07.17	13:01	Flächenbrand	Leimengrube
111	16.07.17	16:59	Türöffnung	Franz-Schubert-Straße
112	22.07.17	23:15	Strohballenbrand	Wieslocher Straße
113	25.07.17	23:47	Brandmeldeanlage	Schwetzingen Straße
114	26.07.17	01:15	Brandmeldeanlage	Schwetzingen Straße
115	27.07.17	21:45	Sicherheitswachdienst	Schwetzingen Straße

August

116	03.08.17	10:42	Brandmeldeanlage	Schwetzingen Straße
117	07.08.17	18:06	Flächenbrand	Wieslocher Straße
118	10.08.17	15:49	Wasserschaden	Casper-David-Friedrich-Straße
119	12.08.17	10:23	Türöffnung	Seegarten
120	17.08.17	02:33	Brandmeldeanlage	Josef-Reiert-Straße
121	18.08.17	20:24	Rauchentwicklung	Altrottstraße
122	19.08.17	08:03	Brandmeldeanlage	Dietmar-Hopp-Allee
123	19.08.17	15:43	Brandnachscha	Jahnstraße
124	20.08.17	10:55	Wasserschaden	Erich-Kästner-Straße
125	21.08.17	08:41	Hilfeleistung Sturmschaden	Schwetzingen Straße
126	26.08.17	11:30	Sicherheitswachdienst	Lilienthalstraße
127	26.08.17	19:57	PKW-Brand	BAB 5 Richtung Heidelberg
128	27.08.17	09:30	Sicherheitswachdienst	Lilienthalstraße
129	28.08.17	18:12	Zimmerbrand	Hauptstraße St. Leon-Rot

September

130	03.09.17	00:29	Zimmerbrand	Schillerstraße St. Leon-Rot
-----	----------	-------	-------------	-----------------------------

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzmeldung	Adresse
131	12.09.17	02:26	Brandmeldeanlage	Josef-Reiert-Straße
132	16.09.17	21:22	PKW-Brand	L723
133	18.09.17	10:18	Brandmeldeanlage	Industriestraße
134	19.09.17	11:57	Dehnfugenbrand	Ringstraße
135	21.09.17	03:17	Brandmeldeanlage	Dietmar-Hopp-Allee
136	21.09.17	08:03	Brandmeldeanlage	Josef-Reiert-Straße
137	21.09.17	13:15	Verkehrsunfall LKW	BAB 6 Richtung Heilbronn
138	23.09.17	23:48	Küchenbrand	Gerhart-Hauptmann-Straße
139	30.09.17	13:16	Unterstützung Rettungsdienst	Dammstraße
140	30.09.17	21:31	Verkehrsunfall	BAB 6 Richtung Mannheim

Oktober

141	01.10.17	09:59	Priv. Rauchmelder	Nusslocher Straße
142	05.10.17	08:59	Brandmeldeanlage	Am Wald
143	08.10.17	15:27	Rauchentwicklung	Kleinfeldweg
144	09.10.17	12:24	Priv. Rauchmelder	Stiftstraße
145	12.10.17	13:50	Person eingeklemmt	Dietmar-Hopp-Allee
146	12.10.17	19:43	PKW-Brand	L723
147	12.10.17	23:16	Wasser im Keller	Heidelberger Straße
148	17.10.17	14:02	Zimmerbrand	Rheinstraße
149	22.10.17	13:44	Türöffnung	Schwetzingen Straße
150	27.10.17	09:57	Unterstützung Rettungsdienst	Tannenweg
151	28.10.17	23:09	Bahnunfall	Bahnstrecke zw. Walldorf/St.Ilgen
152	29.10.17	09:46	Sturmschaden	Bleichstraße

November

153	02.11.17	06:48	Auslaufende Betriebsmittel	Josef-Reiert-Straße
154	03.11.17	09:54	Türöffnung	Äußere Ringstraße
155	05.11.17	07:49	Wasserschaden	Jahnstraße
156	07.11.17	17:42	Türöffnung	Odenwaldstraße
157	12.11.17	19:24	Türöffnung	Goethestraße
158	13.11.17	17:30	Sicherheitswachdienst	Stadtgebiet Walldorf
159	14.11.17	00:47	LKW-Brand	BAB 6 - Richtung Heilbronn
160	14.11.17	22:58	Brandmeldeanlage	Schwetzingen Straße
161	18.11.17	18:45	Sicherheitswachdienst	Schwetzingen Straße
162	23.11.17	11:01	LKW-Unfall	BAB 6 - Richtung Heilbronn
163	26.11.17	03:13	Brandmeldeanlage	Dietmar-Hopp-Allee
164	27.11.17	10:36	Gebäudebrand	Nußlocher Straße
165	27.11.17	23:14	Amtshilfe Polizei	Nußlocher Straße

Dezember

166	02.12.17	09:31	Auslaufende Betriebsstoffe	Impexstraße
167	02.12.17	10:09	Unterstützung Rettungsdienst	Hauptstraße
168	08.12.17	19:05	PKW-Brand	BAB 5 - Richtung Karlsruhe
169	10.12.17	12:15	Sturmschaden	Hochholzer Straße
170	10.12.17	13:50	Mülleimerbrand	Hauptstraße
171	12.12.17	05:39	LKW-Unfall	B291
172	13.12.17	07:44	Brandmeldeanlage	Dietmar-Hopp-Allee
173	14.12.17	13:17	Tierrettung	Synagogenstraße
174	14.12.17	15:15	Sicherheitswachdienst	Hasso-Plattner-Ring

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzmeldung	Adresse
175	20.12.17	05:34	LKW-Unfall	BAB 5 - Richtung Heidelberg
176	20.12.17	06:59	LKW-Unfall	BAB 6 - Richtung Heilbronn
177	22.12.17	23:05	Kleinbrand	Rennbahnstraße
178	24.12.17	22:31	Türöffnung	Emil-Nolde-Straße
179	26.12.17	20:01	Brandmeldeanlage	Roter Straße
180	30.12.17	17:17	PKW-Brand	BAB 6 - Richtung Heilbronn
181	31.12.17	22:07	Mülleimerbrand	Schwetzingen Straße

3. Personal

3.1. Personalstärke

Feuerwehr Walldorf gesamt

Gesamt	Männer	Frauen
139	114	25

Abteilungen

	Gesamt	Männer	Frauen
Jugendfeuerwehr	24	14	10
Einsatzabteilung*	83	77	6
Spielmannszug*	12	3	9
Alters-/Ehrenabteilung*	17	17	0
Sondergruppe*	17	17	2

(Unterstützung bei Großschadenslagen)

* tlw. sind Personen mehrfach vertreten

Altersstruktur Einsatzabteilung

18-25 Jahre	17
26-35 Jahre	30
36-45 Jahre	13
46-55 Jahre	13
56-65 Jahre	10

Das Durchschnittsalter der Einsatzabteilung beträgt 37 Jahre.

Ausbildungsstand Einsatzabteilung

Truppmann/-frau	16
Truppführer	40
Gruppenführer	5
Zugführer	12
Atenschutzgeräteträger	51

Veränderungen 2016:

Eintritte in die Einsatzabteilung (nicht aus Jugendfeuerwehr):

Florian Braun, Stephanie Detzel, Stefan Klemm, Marc Zinser

Ausgetretene Feuerwehrangehörige:

Monika Heim, Matthias Krings, Lisa Mühlbaier, Leander Weisbrod

Verstorbene Feuerwehrangehörige:

Hermann Kneis

3.2. Aus- und Fortbildung

Truppmann 1 (Grundausbildung) / Sprechfunker:

Stephanie Detzel, Stefan Klemm

Truppführer:

Timo Schäfer, Nicolas Schell, Dirk Weißmann

Gruppenführer:

Markus Fichtner, Dennis Kollenz, David Müller

Atemschutzgeräteträger:

Felix Müller

Erste-Hilfe:

Maximilian Bowitz, Florian Braun, Torben Deschner, Stephanie Detzel, Kevin Drieschner, Marcel Hausner, Ralf Hirscher, Klaus Kempf, Markus Kempf, Timo Knopf, Lena Nicolai, Detlef Raab, Anton Scheider, Nicolas Schell, Torsten Seiler, Marvin Spannagel, Patrick Wiedemann

Brandbekämpfung in Kühlsheim:

Florian Braun, Henry Conteh, Jurek Dudler, Markus Fichtner, Michael Heinbuch, Markus Kempf, Kai Kettner, Timo Knopf, Dennis Kollenz, Robin Paucke, Detlef Raab, Timo Schäfer, Anton Scheider, Nicolas Schell, Jan Schirmacher, Torsten Seiler, Marvin Spannagel, Ferdinand Weisbrod, Maximilian Bowitz, Marvin Detloff, Kai König, Tobias Mach, David Müller, Robin Paucke, Jan-Tobias Sander

Motorsägenlehrgang:

Rolf Bechberger, Stephanie Detzel, Kevin Drieschner, Christian Hornig, Jürgen Kollenz, Tobias Mach, Robin Paucke, Anton Scheider, Irina Schrutek, Dirk Weißmann

Fahrsicherheitstraining:

Maximilian Bowitz, Henry Conteh, Marvin Detloff, Kevin Drieschner, Philip Engelmartin, Marcel Hausner, Klaus-Jürgen Kempf, Michael Knopf, Markus Kurz, Christian Lang, Tobias Lauinger, Stefan Mazur, Robin Paucke, Jürgen Reinhardt, Jan-Tobias Sander, Anton Scheider, Ferdinand Weisbrod, Dirk Weißmann, Patrick Wiedemann

Teleskopmastmaschinist

Markus Fichtner, Detlef Raab, Christian Halm, Jürgen Reinhardt

Teleskopmast Korbmaschinist

Anton Scheider

Seminar GF und TrF

Joaquin Aldana

Brandschutzbeauftragter

Ralf Hirscher

Seminar Wipfelfeuer

Jurek Dudler, Lena Nicolai, Detlef Raab

3.3. Ehrungen / Beförderungen

Ehrenzeichen in Silber BW (25 Jahre aktiver Feuerwehrdienst):

Joaquin Aldana, Alexander Hauger

Ehrendadel in Gold KFV (40 Jahre):

André Köhler, Edgar Mayer, Karin Nicolai

Ehrendadel in Gold KFV:

Manuela Hauger, Gisela Peterka, Frank Winnes

Ehrendadel in Silber KFV:

Perry Früh, Andreas Guld, Michael Heinbuch, Detlef Raab, Christian Sandritter

Ehrennadel in Bronze KFV:

Torben Deschner, Kevin Drieschner, Philip Engelmartin, Christian Halm, Marvin Spannagel

Ehrenkreuz in Bronze KFV:

Walter Funk

Große Ehrenurkunde für Altersabteilung (70 Jahre):

Willi Gruber, Erwin Mayer

Beförderung zum Feuerwehrmann:

Marvin Detloff, Benjamin Kollenz, Tobias Mach, Jan-Tobias Sander

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann:

Benjamin Peterka, Nicolas Schell

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann:

Philip Engelmartin, Alberto Hetzel, Sven Olbert, Wolfgang Weber, Ferdinand Weißbrod

Beförderung zum Oberlöschmeister:

Kai König

Beförderung zum Brandmeister:

Maximilian Bowitz, Jurek Dudler

Partner der Feuerwehr:

Druckerei Gruber

Ehrung - Ehrenmedaille Silber KFV RNK:

Willi Kempf

Ehrung - Ehrenmedaille Bronze KFV RNK:

Ralf Müller

4. Technik/Ausstattung

4.1. Fahrzeuge

Kommandowagen (Kdow)

Funkrufname: Florian Walldorf 10
Hersteller: Audi AG
Typ: Q5 (Behördenversion)
Ausbau: Fa. Schäfer
Baujahr: 2015

Gesamt-Km: 7.755 km
Kilometer 2017: 2.515 km

Einsätze 2017: 96



Gerätewagen Messtechnik / Einsatzleitwagen (GW-Mess/ELW)

Funkrufname: Florian Walldorf 94
Hersteller: Mercedes-Benz
Typ: Sprinter
Ausbau: Fa. Schäfer
Baujahr: 2008

Gesamt-Km: 8.368 km
Kilometer 2017: 538 km

Einsätze 2017: 69



Kleineinsatzfahrzeug (KEF)

Funkrufname: Florian Walldorf 72
Hersteller: Mitsubishi
Typ: L300
Ausbau: Fa. Weschenfelder
Baujahr: 2002

Gesamt-Km: 17.670 km
Kilometer 2017: 542 km

Einsätze 2017: 25



Mannschaftstransportwagen (MTW1)

Funkrufname: Florian Walldorf 19/1
Hersteller: Volkswagen
Typ: T4
Ausbau: Polizei
Baujahr: 2001

Gesamt-Km: 95.499 km
Kilometer 2017: 5.819 km

Einsätze 2017: 14



Mannschaftstransportwagen (MTW2)

Funkrufname: Florian Walldorf 19/2
Hersteller: Volkswagen
Typ: T4
Ausbau: Polizei
Baujahr: 2001

Gesamt-Km: 178.860 km
Kilometer 2017: 6.930 km

Einsätze 2017: 3



Mannschaftstransportwagen (MTW3)

Funkrufname: Florian Walldorf 19/3
Hersteller: Mercedes Benz
Typ: Vito
Ausbau: Fa. Schäfer
Baujahr: 2013

Gesamt-Km: 33.343 km
Kilometer 2017: 6.563 km

Einsätze 2017: 4



Löschgruppenfahrzeug (LF20/20)

Funkrufname: Florian Walldorf 44/1
Hersteller: Mercedes-Benz
Typ: Atego 1629
Ausbau: Fa. Rosenbauer
Baujahr: 2008

Gesamt-Km: 9.311 km
Kilometer 2017: 861 km

Betriebs-Std. gesamt: 860 h
Betriebs-Std. 2017: 80 h

Einsätze 2017: 89



Löschgruppenfahrzeug (LF20/24)

Funkrufname: Florian Walldorf 44/2
Hersteller: Mercedes-Benz
Typ: Atego 1628
Ausbau: Fa. Rosenbauer
Baujahr: 2005

Gesamt-Km: 15.914 km
Kilometer 2017: 1134 km

Betriebs-Std. gesamt: 1.538 h
Betriebs-Std. 2017: 102 h

Einsätze 2017: 104



Löschgruppenfahrzeug (LF8)

Funkrufname: Florian Walldorf 41
Hersteller: Mercedes-Benz
Typ: 814F
Ausbau: Fa. GFT
Baujahr: 1991

Gesamt-Km: 28.336 km
Kilometer 2017: 706 km

Betriebs-Std. gesamt: 134 h
Betriebs-Std. 2017: 5 h

Einsätze 2017: 11



Teleskopmast (F32TLK)

Funkrufname: Florian Walldorf 35
Hersteller: Mercedes-Benz
Typ: Econic 1833
Ausbau: Ziegler
Baujahr: 2014

Gesamt-Km: 4.962 km
Kilometer 2017: 657 km

Betriebs-Std. gesamt: 590
Betriebs-Std. 2017: 120

Einsätze 2017: 68



Vorausrüstwagen (VRW)

Funkrufname: Florian Walldorf 50
Hersteller: Volkswagen
Typ: T4
Ausbau: Ziegler
Baujahr: 1996

Gesamt-Km: 15.008 km
Kilometer 2017: 281 km

Einsätze 2017: 15



Rüstwagen (RW2)

Funkrufname: Florian Walldorf 52
Hersteller: MAN
Typ: 14-224
Ausbau: Fa. GFT
Baujahr: 1999

Gesamt-Km: 18.389 km
Kilometer 2017: 589 km

Einsätze 2017: 34



Gerätewagen Transport (GW-T)

Funkrufname: Florian Walldorf 74
Hersteller: Mercedes-Benz
Typ: Atego 1629
Ausbau: Fa. Link/Fa. Weschenfelder
Baujahr: 2007

Gesamt-Km: 12.338 km
Kilometer 2017: 1.818 km

Einsätze 2017: 5



Gabelstapler

Hersteller: Still
Typ: RX20-18

Baujahr: 2012



Anhänger Verkehrsabsicherung (VSA)

Hersteller: Nissen
Typ: A1/7000
Baujahr: 2005

Einsätze 2017: 25



Anhänger Notstrom

Hersteller: Feig
Baujahr: 2015
Einsätze 2017: 3



Anhänger Wasserrettung

Hersteller: Feig
Baujahr: 2015
Einsätze 2017: 0



Anhänger Großschaden

Hersteller: Feig
Baujahr: 2015
Einsätze 2017: 0



Anhänger Brandschutzerziehung

Hersteller: Zuck
Baujahr: 2003



Löschgruppenfahrzeug Oldtimer (LF8)

Hersteller: Opel
Typ: Blitz 1,5t
Ausbau: Fa. Metz
Baujahr: 1949
Spitzname: ‚Mathilde‘

„Einsätze“ 2017: 5



Tanklöschfahrzeug Oldtimer (TLF16)

Hersteller: Mercedes Benz
Typ: 1113
Ausbau: Fa. Bachert
Baujahr: 1964

„Einsätze“ 2017: 4



Tragkraftspritzenanhänger Oldtimer (TSA)

Hersteller: Fa. Deutz
Typ: ---
Ausbau: Fa. Deutz
Baujahr: 1943

„Einsätze“ 2017: 5



4.2. Neue Ausstattung 2017

Werkzeugschränke mit Lagerkisten für Werkstatt



Tresor für BMA und Fahrzeugschlüssel



Druckersystem für Erstellung von Dienstausweisen



Durchflussmessgerät zur Erstellung von Alarmplänen



Dräger Gasspürpumpe (Ersatzbeschaffung)



Systemtrenner für Trinkwasser bei Löschwasserentnahme



3 Motorsägen mit Zubehör
diverse Schnittschutzjacken und -hosen



2 Rollcontainer für B – Schläuche



Diverse Transport – Etagenwagen für Motorsägen
und Wassersauger



2 x Defibrillator



5. Jahresrückblicke

5.1. Jugendfeuerwehr

Das Jahr 2017 durften wir mit insgesamt 27 Diensten verabschieden. Neben den normalen Übungsdiensten gab es auch dieses Jahr wieder Highlights wie z.B. das gemeinsame Zeltlager in Altlußheim mit unserer Partnerfeuerwehr Gersbach, das Kreiszeltlager in Mannheim oder den beliebten Berufsfeuerwehrtag.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal recht herzlich nicht nur bei den Betreuern bedanken, die der Jugendleitung immer zur Seite stehen und tatkräftig unterstützen. Ebenfalls bedanken möchten wir uns auch bei dem Kommando, das uns durch die Bereitstellung der Fahrzeug immer wieder ermöglicht diese Übungen durchzuführen. Auch ein ganz besonderer Dank gilt unserer aktiven Wehr, die uns bei Übungen oder Ausflügen zur Seite steht, sowie auch den Partnern der aktiven Wehr.

Erfolgreich am Ziel - die Jugendflamme

10.03.2017

Das wochenlange Üben hat sich auszahlt. Alle 19 Teilnehmer haben die Jugendflamme 1 (9 Mitglieder) bzw. 2 (10 Mitglieder) erfolgreich abgelegt. Unter den wachsamen Augen des Fachgebietsleiters Wettbewerbe der Kreisjugendfeuerwehr Sascha Fardello, des Kommandanten Frank Eck, der Jugendwartin Lena Nicolai, ihres Stellvertreters Detlef Raab sowie der Betreuer mussten diverse Aufgaben absolviert werden. Die Kernelemente waren Notruf absetzen, Erste Hilfe, Knoten und Stiche, Hydranten und Durchflussmengen erklären, einen Löschangriff vornehmen sowie Gegenstände auf dem Fahrzeug finden. Zusätzlich mussten



alle Mitglieder der Jugendflamme 2 eine Aufgabe bewältigen und von der einen Seite auf die andere Seite eines Netzes kommen. Somit musste jeder einzeln sein Wissen unter Beweis stellen, doch nur wer am Ende zusammenarbeitete, konnte erfolgreich im Ziel landen. Wir gratulieren zur Jugendflamme 1 Leonard, Lisa-Marie, Melanie, Samira, Finn, Janes, Jonas, Emilie und Anna-Lena sowie zur Jugendflamme 2 Oliver, Tom, Steffen, Sophie-Marie, Moritz, Sophie, Fabio, Vanessa, Matthias und Ben-Luca.

Jahreshauptversammlung

31.03.2017

Nach der offiziellen Begrüßung zur Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Walldorf durch die Jugendwartin Lena Nicolai gab der Jugendgruppenleiter Steffen Kempf einen Jahresrückblick. Im vergangenen Jahr begleitete man den Sommertagsumzug, erwarb die Leistungsspanne, besuchte das Kino (mit anschließender Übernachtung im Feuerwehrhaus) und als absoluten Höhepunkt erwähnte er das Zeltlager an der Ostsee, in Scharbeutz. Nachdem Kassenwartin und Kassenprüfer ihre Berichte vorgetragen hatten und die Kassenwartin entlastet wurde, ging es an die Neuwahlen des Ausschusses, wobei ein Großteil für eine zweite Amtszeit (1 Jahr) antrat und auch gewählt wurde. Jugendgruppenleiter Steffen Kempf, Stellv. Jugendgruppenleiter Matthais Weiffen, Schriftführer Fabio Reichel, Stellv. Schriftführer Samira Martin, Kassenwartin Sophie Link, Kassenprüfer Sophie Mülbaier und Ben-Luca Weißmann.

Die hohe Wertschätzung der Jugendfeuerwehr konnte man an der Vielzahl der Gäste erkennen. Nicht nur die Betreuer, das Kommando sowie der Ausschuss der aktiven Wehr waren anwesend, sondern auch Bürgermeisterin Christiane Staab. Sie richtete, ebenso wie Kommandant Frank Eck einige Grußworte und Glückwünsche an die Jugendlichen.



„Hurra, hurra die Schule brennt“

27.05.2017

Am 27.05.2017 fand an der Parkringschule in Rot die diesjährige Bereichsübung der Jugendfeuerwehr statt. Um pünktlich dort zu sein trafen wir uns bei sonnigem Wetter und trotz Spargelmarkt um 13:15 Uhr im Feuerwehrhaus. Von dort aus sind wir mit dem LF8, dem Teleskopmast und einem MTW losgefahren. Bevor die Übung anging, hatten wir noch ein wenig Zeit alles nochmal kurz zu besprechen. Für uns galt es einen Löschangriff durchzuführen. Nachdem wir diesen erfolgreich durchgeführt hatten, begaben wir uns in die Mensa der Parkringschule. Dort gab es etwas zu Essen sowie wurden ein paar Worte über das 50 jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr gesprochen. Zudem bekamen alle Feuerwehren ein kleines Andenken geschenkt. Schnell war dann auch die Bereichsübung schon wieder vorbei und wir fuhren wieder zurück zum Feuerwehrhaus.



Kreiszeltlager - Maimarkt wird zur Zeltstadt

Pfingsten 2017

Neben dem Kennenlernen und Austausch über die Stadtgrenze hinaus, standen über das Pfingstwochenende verschiedene Aktivitäten für die Jugendlichen an. Nach einer ersten Orientierung auf dem Zeltplatz galt es an der Stadtrally teilzunehmen. Nach erfolgreicher Absolvierung aller Aufgaben fand am Abend für alle Teilnehmer ein kleines Konzert statt. Während die ersten Jugendlichen in ihre Schlafsäcke verschwanden, stand für die Walldorfer zunächst noch eine Sicherheitswache im Zeltlager an. Nach der morgendlichen Stärkung machten sich die Jugendlichen auf zur Wache Süd der Berufsfeuerwehr Mannheim. Vor Ort wurde die Atemschutzübungsstrecke begutachtet und konnte ohne Gerät bei besten Sichtverhältnissen ausprobiert werden. Die Jugendlichen gewannen einen Eindruck, welche Anforderungen an einen Atemschutzgeräteträger gestellt werden. Auch wenn der Wettergott es am Samstagnachmittag nicht sonderlich gut meinte, waren die zehn mitreisenden Mitglieder der Jugendfeuerwehr Walldorf durchweg begeistert und freuen sich schon auf das nächste Zeltlager.

24h wie die Großen

27.10.2017

Der Berufsfeuerwehr-Tag (BF-Tag) diesen Jahres fand vom 27. auf den 28. Oktober statt. Wir trafen uns gemeinsam um 17:30 Uhr im Feuerwehrhaus. Wie bei jedem Dienst hieß es erst einmal Antreten. Kurz darauf konnte jeder auf den ausgehängten Schichtplänen nachschauen, wann und auf welchem Fahrzeug sie oder er Schicht hatte. Kurz darauf kam auch schon der erste Einsatz, ein Brand im Maisfeld. Es rückten aus das LF 8 und das LF 20/24. Während das LF 20/24 wieder zurück zum Feuerwehrhaus fuhr, hatte das LF 8 einen Folgeinsatz in dem sie einen Überfluteten „Keller“ auspumpen mussten. Der Innendienst fing an Essen zu kochen und der Rest baute die Feldbetten auf. Gestärkt hieß es dann für die Besatzung des LF 44/2: Spüldienst. Das LF 8 rückte in der Zeit zu einem neuen Einsatz aus und auch das KEF wurde zu einem Brand am Skaterpark gerufen. Danach hatten alle ein wenig Freizeit oder konnten einen Film schauen, zumindest so lange bis der nächste Einsatz eintraf. In einem stark verrauchten Gebäude mussten 4 Personen gerettet werden. Es waren also alle gefragt und der komplette Löschzug rückte aus. Um 1:00 Uhr nachts kehrten alle wieder ins Feuerwehrhaus zurück und es wurde sich für die Bettruhe fertig gemacht. Die Nacht verlief recht ruhig bis morgens um halb 7 das LF 8 zum Beseitigen eines auf die Fahrbahn gefallenen Baumes gerufen wurde. Der Rest blieb ab dort auch wach und richtete schon einmal das Frühstück. Nachdem alle gegessen hatten, fingen wir an aufzuräumen und die Feldbetten wieder abzubauen. Dann rief jedoch schon der vorletzte Einsatz alle wieder auf den Plan. Eine eingeklemmte Person benötigte die Hilfe. Da sich das Feuerwehrhaus in dieser Zeit nicht selbst geputzt hatte, mussten wir noch putzen und aufräumen, damit alles wieder wie vorher aussah. Das KEF wurde nochmals gebraucht, diesmal für einen Mülleimerbrand. Die Zeit verging schnell, sodass es schon wieder Zeit fürs Mittagessen war. Zum Schluss gab es noch einen „brennenden“ PKW zu löschen und die restlichen Dinge zu säubern. So schnell war der BF-Tag wieder vorbei und alle gingen mit neuen Erfahrungen nach Hause.

5.2. Brandschutzerziehung

Aktivitäten 2017

20.03.2017	Vorschulkindergruppe v. L. Mülbaier
08.05.2017	Evangelischer Kindergarten
15.05.2017	Evangelischer Kindergarten
01.06.2017	Schillerschule, 4. Klasse
01.06.2017	Schillerschule, 4. Klasse
01.06.2017	Schillerschule, 4. Klasse
13.07.2017	Feuerlöscherunterweisung Fa. Schweikert
20.07.2017	Feuerlöscherunterweisung Fa. Schweikert
27.07.2017	Feuerlöscherunterweisung Fa. Schweikert
28.09.2017	Feuerlöscherunterweisung Rathaus
04.10.2017	Feuerlöscherunterweisung Pflegezentrum
05.10.2017	Räumungsübung Waldschule
05.10.2017	Feuerlöscherunterweisung Pflegezentrum
05.10.2017	Feuerlöscherunterweisung für Kerwestandbetreiber
10.10.2017	Räumungsübung Sambugaschule
24.10.2017	Feuerlöscherunterweisung Rathaus
29.10.2017	Räumungsübung Waldschule

5.3. Spielmannszug

Zum Jahresende 2017 hatte unser Spielmannszug 12 Musikerinnen und Musiker. Im vergangenen Jahr absolvierten wir 33 Proben und spielten an 14 Veranstaltungen, eine stolze Zahl.

Einige Auftritte haben schon jahrzehntelange Tradition, wie z.B. die Kerweöffnung, der Martinsumzug oder der Besuch der Feuerwehrfeste in Reilingen und Rotenberg.

Auch bei den Hochzeiten und Geburtstagen unserer Feuerwehrkameradinnen und Kameraden sind wir zur musikalischen Umrahmung der Feste ein gern gesehener Gast.

Unsere beiden letzten Auftritte des Jahres, das Laternenfest und der Martinsumzug, sind immer etwas Besonderes. Denn was gibt es schöneres als Musiker als leuchtende Kinderaugen beim Aufspielen unserer Musik.

Aktivitäten 2017

07.04.2017	Ehrungen
04.06.2017	65. Geburtstag Heinz Mülbaier
17.06.2017	90. Geburtstag Willi Gruber
19.06.2017	Feuerwehrfest Rotenberg
25.06.2017	Musikalische Begleitung Feuerwehrumzug in Meckesheim
08.07.2017	Hochzeit Julia und Jan Schirmacher
09.07.2017	Feuerwehrfest Reilingen
29.07.2017	Grillfest Spielmannszug Walldorf
03.09.2017	Tag der offenen Tür Feuerwehr Walldorf
23.09.2017	Jahreshauptübung mit der Feuerwehr Reilingen
14.10.2017	Eröffnung der Walldorfer Kerwe
29.10.2017	90. Geburtstag Erwin Meyer
06.11.2017	Musikalische Begleitung des Laternenfestes vom „Eine Welt Kiga“ in Wiesloch
13.11.2017	Musikalische Begleitung des Martinsumzuges in Walldorf



5.4. Einsätze

PKW-Brand

Nr. 17 - 28.01.2017

Ein PKW im Vollbrand wurde auf der A6 in Fahrtrichtung Heilbronn abgelöscht. Nach den Aufräumarbeiten wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben.



Gartenhausbrand

Nr. 25 - 13.02.2017

In einem Gartenschuppen in der Bürgermeister-Willinger-Straße kam es zu einem Teilbrand. Es wurde mit einem C-Rohr unter Atemschutz abgelöscht. Da das Objekt in unmittelbarer Nähe zum Feuerwehrhaus liegt, konnte schnell eingegriffen werden und somit Schlimmeres verhindert werden.



Verkehrsunfall

Nr. 39 - 10.03.2017

Nach einem Verkehrsunfall auf der L723 mit zwei PKW waren sieben Personen verletzt. Aufgrund der Verletzungen musste ein Rettungshubschrauber an der Einsatzstelle nahe der Auffahrt auf die A5 landen. Hierzu wurde die Feuerwehr zum Ausleuchten angefordert.



LKW-Unfall

Nr. 52 - 20.04.2017

Beim Unfall zweier LKW auf der A6 war eine Person eingeklemmt. Diese war beim Eintreffen der Feuerwehr durch die Polizei bereits befreit. Die Einsatztätigkeit der Feuerwehr beschränkte sich auf das Übergeben der Verletzten an den Rettungsdienst, sowie das Absichern und Reinigen der Fahrbahn.



Bus- & Gebäudebrand

Nr. 57 - 27.04.2017

Ein Linienbus im Vollbrand hatte in St.Leon auf ein benachbartes Gebäude übergegriffen. Aus diesem Grund wurde der Teleskopmast sowie Atemschutzgeräteträger aus Walldorf zur Unterstützung alarmiert. Beim Eintreffen der Walldorfer Feuerwehr brannte bereits der Dachstuhl. Die Positionierung des Teleskopmast war durch das Buswrack erschwert, trotzdem gelang es die Flammen am Dachstuhl abzulöschen.



Verkehrsunfall

Nr. 61 - 09.05.2017

Zwei PKW verunfallten im Kreuzungsbereich L723/Dietmar-Hopp-Allee. Zunächst wurde davon ausgegangen, dass mindestens einer der beiden Fahrer im Fahrzeug eingeklemmt sei. Dies war glücklicherweise nicht der Fall. Die Aufgaben beschränkten sich auf die Unterstützung des Rettungsdienstes sowie das Abbinden von Betriebsstoffen.



Verkehrsunfall

Nr. 77 - 01.06.2017

Ein Rollstuhl-Taxi (Sprinterfahrzeug) stürzte die Böschung in der Ausfahrt Heidelberg/Schwetzingen herunter. Der eingeschlossene Rollstuhlfahrer wurde befreit und dem Rettungsdienst übergeben. Die Abfahrt Heidelberg/Schwetzingen wurde für die Dauer der Rettungsarbeiten voll gesperrt.



Gebäudebrand

Nr. 85 - 09.06.2017

Durch einen Blitzschlag brannte eine Scheune in St.Leon. Die Feuerwehr Walldorf unterstützte mit dem Teleskopmast und Atemschutzgeräteträgern.



PKW-Brand

Nr. 99 - 02.07.2017

Beim Eintreffen der Feuerwehr stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand. Durch die auslaufenden Betriebsstoffe drohte sich das Feuer über alle drei Spuren auszuweiten. Das Feuer wurde mit dem Schnellangriff abgelöscht und die Einsatzstelle abgesichert bis eine Fachfirma Reinigungsarbeiten vor Ort durchgeführt hatte.



Brandmeldeanlage

Nr. 122 - 19.08.2017

Die automatische Brandmeldeanlage eines Bürogebäudes an der Dietmar-Hopp-Allee löste aus. Vor Ort konnte eine Rauchentwicklung im 1. OG festgestellt werden. Es wurde ein Brand an einem Kühlschrank lokalisiert. Mittels eines C-Rohrs wurde das Feuer unter Atemschutz abgelöscht und der Bereich belüftet.



PKW-Brand

Nr. 132 - 16.09.2017

Nach einem Frontalzusammenstoß zweier Fahrzeuge auf der L723 kam es an einem Fahrzeug zu einem Brand. Dieser wurde mit dem Schnellangriff gelöscht. Bis zum Eintreffen der benötigten Rettungsmittel für die sieben verletzten Personen wurden diese betreut. Außerdem wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet und die Batterien abgeklemmt.



LKW-Unfall

Nr. 137 - 21.09.2017

Zu einem Auffahrunfall zwischen zwei LKW kam es am Mittag des 21.09.2017 auf der BAB6 in Fahrtrichtung Heilbronn. Ein LKW hatte Gefahrgut (Kohle in Pulverform - UN 1361) geladen. Dieses ist bei dem Unfall teilweise ausgetreten und sorgte für eine Staubentwicklung. Da dieses Gefahrgut explosionsfähig ist, wurde die Gegenfahrbahn, die Brücke (Roter Straße) sowie die parallel verlaufende L546 voll gesperrt. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Bruchsal waren gerade auf dem Rückweg von einem Einsatz auf der BAB5 und wurden umgehend zu dem Einsatz hinzugezogen. Im weiteren Verlauf kamen weitere Feuerwehren hinzu, da Wasser und Schaummittel benötigt wurde, um das Gefahrgut zu benetzen. Zudem war ein Fahrer im Führerhaus eingeklemmt. Durch die Wucht des Aufpralls wurde das Führerhaus in den Laderaum geschoben, was die Rettung zusätzlich erschwerte. Aus diesem Grund wurde der vordere LKW ein Stück nach vorne bewegt. Nach der Rettung der Person wurde gemeinsam mit einem Fachberater mit der Bergung begonnen. Diese zog sich bis in die Abendstunden hinein. Anschließend mussten noch die Gerätschaften gesäubert werden.



LKW-Unfall

Nr. 162 - 23.11.2017

Zwischen zwei LKWs kam es auf der BAB6 im Autobahnkreuz Walldorf zu einem Unfall, bei dem eine Person eingeklemmt wurde. Diese wurde mittels technischem Gerät befreit. Ferner befanden sich circa 10000l Ad Blue in dem verunfallten Tanklastzug. Diese mussten vor Ort in einen Ersatz-Tank umgepumpt werden, so dass die Autobahn für längere Zeit gesperrt war. Ausgetretene Flüssigkeiten wurden abgestreut und Leckagen abgedichtet.



LKW-Unfall

Nr. 171 - 12.12.2017

Es kam zu einem Verkehrsunfall mit 2 LKW auf der L723. Hierbei ist ein LKW auf der Seite liegend verunfallt. Der Fahrer konnte das Fahrzeug eigenständig verlassen. Durch die Feuerwehr wurde der Motor abgestellt, die Einsatzstelle abgesichert und ausgeleuchtet.



LKW-Unfall

Nr. 175 - 20.12.2017

Auf dem Autobahnabschnitt der A5 zwischen den Anschlussstellen Wiesloch-Walldorf und Heidelberg-Schwetzingen waren zwei LKW verunfallt. Die Einsatzstelle wurde abgesichert, auslaufende Betriebsstoffe wurden abgebunden und der Rettungsdienst wurde unterstützt. Anschließend wurde die Unfallstelle zur Bergung der Fahrzeuge an die Polizei und ein Bergungsunternehmen übergeben.



5.5. Allgemeine Tätigkeiten

Wanderung zu Hügelgräbern

06.01.2017

Am Dreikönigstag machten sich einige Feuerwehrleute mit ihren Partnern auf eine kleine Wanderung zu den Walldorfer Hügelgräbern im Hochholzer Wald. Bei strahlendem Sonnenschein liefen die ca. 50 Wanderer über den Hasso-Plattner-Ring hinüber in den Hochholzer Wald, wo Jürgen Kamm den Teilnehmern die Geschichte und Hintergründe zu den Gräbern erläuterte. Ein Zwischenstopp mit Umtrunk fand am ehemaligen Festplatz statt, an dem die Feuerwehr über lange Zeit ihr Waldfest abgehalten hatte. Auf dem Rückweg sank die Sonne bereits tief rot hinter den Horizont und die Wanderer ließen den Tag bei einer Tasse Glühwein im Haus der Feuerwehr ausklingen.



Eisrettungsübung im AQWA Bäderpark

21.01.2017

Die aktuellen Temperaturen riefen eine Sonderübung auf den Plan. Durch die länger anhaltende Kälte in den letzten Tagen war es möglich auf dem See des AQWA Bäderparks eine Eisrettungsübung stattfinden zu lassen. Eine optimale Übungsgelegenheit, bei welcher viele Neubeschaffungen aus den letzten Jahren unter „Extrem-situationen“ getestet werden konnten. Ehe die Übung starten konnte, musste man eine Einstiegsöffnung in das Eis schaffen. Mit einem Eisrettungsanzug ausgestattet sprang ein Feuerwehrmitglied als eingebrochene Person mehrmals freiwillig in das eiskalte Wasser. Nun galt es vom Ufer aus mittels verschiedener Techniken die ins Eis eingebrochene Person möglichst schnell und gleichzeitig schonend (ohne viel Bewegung) zu retten. Nach den Aktionen auf dem kühlen Eis gab es im Anschluss heiße Würste und wärmende Getränke, ehe man noch den Sonnenuntergang am See genießen konnte.



Übungsblock Gefahrgut

19.01.&09.02.2017

Der erste Übungsblock in diesem Jahr für die gesamte Einsatzabteilung behandelte den Umgang mit Umfüllpumpen im Gefahrguteinsatz. In jeweils zwei Gruppen aufgeteilt wurden sämtliche Gegenstände für derartige Maßnahmen aus dem Rüstwagen entnommen und bzgl. Handhabung und notwendigen Besonderheiten be-

sprochen. Im Anschluss simulierten zwei Stahlfässer jeweils einen umgestürzten LKW mit Tank, wie es zuletzt am 12. Dezember des letzten Jahres auf der A5 in Richtung Heidelberg der Fall war. Die Aufgabe war nun die Inhalte mit den bereitgestellten Pumpen in Auffangbehälter umzupumpen.



Jahreshauptversammlung

Bericht siehe 1. Protokoll JHV 2017

17.03.2017



Ehrungsabend im Rathaus

07.04.2017

Nachdem im vergangenen Jahr wegen der Renovierung des Ratssaals eine Ausweichmöglichkeit gesucht werden musste, konnte der Ehrungsabend der Feuerwehr Walldorf in diesem Jahr wieder im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung stattfinden. Nach der Eröffnung der Sitzung durch Bürgermeisterin Christiane Staab und einer musikalischen Einleitung durch den Spielmannszug der Feuerwehr Walldorf übernahm Kommandant Frank Eck das Mikrophon und richtete sein Grußwort an alle Anwesenden. Die Ehrungen durch das Land Baden Württemberg übernahm anschließend Unterkreisführer Hermann Würzer. Er ehrte Alexander Hauger und Joaquin Aldana für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst. Die Ehrungen des Kreisfeuerwehrverbandes führte der stllv. Vorsitzende Bernd Guthier durch. Geehrt wurden - mit der großen Ehrenurkunde für 70 Jahre Feuerwehr - die Kameraden Willi Gruber und Erwin Mayer. Die Ehrennadel in Gold für 40 Jahre erhielten Karin Nicolai, André Köhler und Edgar Mayer. Die Ehrennadel in Gold für 30 Jahre erhielten Manuela Hauger, Gisela Peterka und Frank Winnes. Für 20 Jahre wurden die Kameraden Michael Heinbuch, Detlef Raab, Perry Früh, Andreas Guld und Christian Sandritter mit der Ehrennadel in Silber geehrt. Die Ehrennadel in Bronze für 10 Jahre bekamen Torben Deschner, Kevin Drieschner, Christian Halm, Marvin Spannagel und Philip Engelmartin. Das Ehrenkreuz in Bronze mit Bandschnalle des Kreisfeuerwehrverbandes wurde Walter Funk verliehen, der es sich als Leiter des Spielmannszuges und Geehrter nicht nehmen ließ an seinem Geburtstag im Rathaus dabei zu sein.

Auch im Bereich der Freunde und Unterstützer der Feuerwehr wurden Auszeichnungen durchgeführt, da viele Aktivitäten ohne fremde Hilfe nicht möglich sind. Die Auszeichnung zum Partner der Feuerwehr erhielt die

Druckerei Gruber aus Walldorf. Mit der Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein Neckar wurde Ralf Müller, Geschäftsführer der Wallburg GmbH in Walldorf, für jahrelange Unterstützung der Feuerwehr geehrt. Die Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes erhielt Willi Kempf, der nach den Worten von Kommandant Frank Eck schon seit Jahrzehnten die Feuerwehr unterstützt.

Auch die Jugendfeuerwehr war an diesem Abend zahlenmäßig sehr gut vertreten und ließ Bürgermeisterin Staab die gute Jugendarbeit betonen. Aus ihren Reihen konnte fünf Jugendlichen die im vergangenen Juli erkämpfte Leistungsspanne an die Uniform gesteckt werden. Dies waren Steffen Kempf, Oliver Arndt, Moritz Magel, Matthias Weiffen und Fabio Reichel.

Den Abschluss des Ehrungsabends bildeten die Beförderungen der Feuerwehrleute. Befördert vom Anwärter zum Feuerwehrmann wurden Marvin Dettlof, Benjamin Kolenz, Jan-Tobias Sander und Tobias Mach. Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann Benjamin Peterka und Nikolas Schell. Vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann Alberto Hetzel, Sven Olbert, Wolfgang Weber, Ferdinand Weißbrod und Philip Engelmartin. Vom Löschmeister zum Oberlöschmeister Kai König. Vom Löschmeister zum Brandmeister Maximilian Bowitz und vom Oberlöschmeister zum Brandmeister Jurek Dudler.



Besuch in USA

April 2017

Mit einer große Gruppe machten wir uns für 10 Tage in die USA auf. Zur offiziellen Vereidigung, dem Installation Dinner, des neuen Feuerwehrchefs Matthew Colgan von Freeport, Long Island, New York. Zur Feuerwehr Freeport pflegen wir seit Jahrzehnten eine enge Freundschaft und besuchen uns seither regelmäßig. Einige Walldorfer werden die „Amis“ bestimmt schon mal am Kerwemontag im Feuerwehrhaus entdeckt haben.

Doch nicht nur die Feuerwehr, sondern mittlerweile auch die Stadt Walldorf pflegt ihre noch junge Partnerschaft zur Stadt Freeport. So begleitete uns erstmalig auch unsere Bürgermeisterin Christiane Staab mit Familie zum imposanten Installation Dinner. Vor über 600 Gästen in einem großen Hotel fand zunächst der offizielle

Teil statt. Nachdem bereits die beiden walldorfer Organisatoren der Reise Maximilian Bowitz und Jurek Dudler sowie der stellvertretende Kommandant Thorsten Plachta im engen Kreis unsere Geschenke überreichen durften, war es an der Aufgabe der Bürgermeisterin einige Worte an den neuen Freeporter Feuerwehrchef und die Gäste zu richten. Im Anschluss ging es zum gemütlichen Teil über.

Doch nahmen wir nicht nur am Installation Dinner teil und besuchten unsere anderen amerikanischen Freunde in den Nachbarorten. Wir erfuhren im Allgemeinen eine sehr große Gastfreundschaft, doch gab es Kameraden, die uns ein Teil ihres privaten Lebens werden ließen. Am Tag nach dem Installation Dinner wurden wir ins Strandhaus eines Kameraden eingeladen. Nach einer kurzen Bootsfahrt genossen wir das herrliche sonnige Wetter mit Leckereien vom Grill. Mit Hurrikan Sandy wurde das Strandhaus im Jahr 2012 komplett zerstört, doch baute er es schnell wieder auf.

Der bewegendste Teil unseres Besuches war mit Sicherheit der Besuch des 9/11 Denkmals und Museum. An diesem dunklen Tag haben viele Menschen ihr Leben lassen müssen. Darunter auch Feuerwehrkameraden, Kameraden zu denen man teils eine sehr enge Freundschaft hatte. Hier wurden so manche Augen feucht.

Nachdem jeder die Eindrücke hat auf sich wirken lassen, wurde Manhattan weiter erkundet. Ob es der Central Park, die Central Station, das Rockefeller Center oder der Times Square war.

Ein besonderer Punkt wartete aber noch auf die interessierten Feuerwehrkameraden, die neue Geschäftsstelle der SAP im Hudson Yards. Durch unsere Kollegen und historische Verbundenheit ergab sich die Möglichkeit die neuen Räumlichkeiten zu besuchen. In den obersten vier Stockwerken gelegen hatte man zudem einen fantastischen Ausblick über Manhattan.

Zum Abschluss unserer USA-Reise ging es weiter nach Baltimore, rund vier Stunden Busfahrt von Freeport entfernt. Kurz nach der Ankunft erkundeten einige schon das Hafengebiet. Am Abend ging es dann den Hafen entlang zu einem Restaurant mit Meeresspezialitäten und direkten Blick auf das Hafengebiet. Viele schwärmen noch immer von den leckeren „Crab Cakes“ (Krabbenpuffer). Allgemein haben wir in diesen Tagen viel gegessen, so gehörte auch mal ein Stück Käsekuchen mit über 1000 Kalorien dazu. Einige fassten schon gleich Diätpläne für die Rückkehr.

Doch konnte man neben dem Essen noch einiges erleben. Viele waren schon mal in den USA, doch ein Baseball-Spiel hatte noch fast keiner gesehen. Durch seine Nähe zu Washington D.C. besuchten wir natürlich auch die Hauptstadt der Vereinigten Staaten von Amerika. Neben der sehr guten Stadtführung erhielten wir die Gelegenheit den Kongressabgeordneten für New York Peter T. King zu treffen. Der seit 1993 ununterbrochen wiedergewählte Politiker empfing uns in seinem Büro, von welchem man einen sehr guten Blick auf das Kapitol hatte. Die Vorfreude stieg, denn im Anschluss bekamen wir eine Führung durch das beeindruckende Gebäude.

Bevor sich unsere Reise dem Ende neigte, genossen wir den letzten Tag in Baltimore bei 25°C und Sonnenschein. Im Endeffekt ging die Reise wie im Flug vorbei und viele Freundschaften wurden vertieft oder neu geschlossen. Jeder, der das erste Mal mit der Feuerwehrgruppe reiste, konnte sich diese intensive Freundschaft nicht vorstellen, wenn überhaupt erahnen. Freundschaft kann man einfach nicht sehen oder hören, aber erleben und genau das haben wir in diesen Tagen. Danke für diese wunderbare Zeit.





Atemschutzübung in unbekannter Umgebung

11.05.2017

Ein wesentlicher Risikofaktor bei Atemschutzzeinsätzen ist eine unbekannte Umgebung gepaart mit schlechter Sicht. Schlechte Sicht kann man mit Nebelmaschinen oder beklebten Atemschutzmasken simulieren, unbekanntes Terrain ist jedoch im Regelfall nicht gegeben. Aus diesem Grund sind Feuerwehren immer froh, wenn Übungsmöglichkeiten bereitgestellt werden, die die Feuerwehrleute noch nicht kennen und unter diesen Bedingungen trainiert werden kann. In diesem Fall handelte es sich um ein Abrissgebäude in Sandhausen. Wegen eines angenommenen Dachstuhlbrandes mit vermissten Personen gingen zwei Vierertrupps über zwei Hauseingänge zur Brandbekämpfung und Personensuche vor. Die Übungsschwerpunkte lagen in der Vornahme der Wasserleitung bis ins Dachgeschoss sowie die koordinierte Personensuche durch die Trupps. Anschließend wurde unter den Teilnehmern durchgewechselt, um beide unbekanntes Angriffswege zu absolvieren. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Fa. Schuppe für diese Übungsmöglichkeit.



Wenn Fußball zur Nebensache wird

24.06.2017

Wahrlich um Leben und Tod ging es für unsere Feuerwehr-Fußballer am Rande des Freizeitturniers in der Astoria-Halle. Während die Mannschaft gerade pausierte und sich stärkte, wurden sie auf eine Person aufmerksam, die dringend einen Arzt suchte. Beim benachbarten Tennisclub sei eine Person kollabiert. Zwei Handball-Damen der SG Walldorf Astoria und fünf Feuerwehrkameraden, darunter ein Rettungssanitäter, boten sofort ihre Hilfe an. Vor Ort fanden sie eine leblose Person vor. Ein Puls war nicht mehr tastbar. Sofort wurde die Reanimation eingeleitet. 30x Drücken, 2x Beatmen, immer im Wechsel. Zudem kam der in der Astoria-Halle befindliche AED (Automatisch Externer Defibrillator - „Laiendefi“) zum Einsatz. Dieser unterstützt bei Reanimation und setzt bei Bedarf, wie im vorliegenden Fall, einen Schock ab. Außerdem wurden die Anwesenden vor Ort betreut und der Rettungsdienst eingewiesen. Zum Zeitpunkt des Eintreffens des Rettungsdienstes war ein eigenständiger Puls wieder vorhanden. Nach diesem Schockmoment ging es wieder zurück auf's Feld, denn das letzte Vorrundenspiel stand an. Allerdings wurde auch dieses verloren, wie bereits die anderen Spiele. Doch zählte an diesem Nachmittag etwas anderes viel mehr, ein Menschenleben.



Tag der offenen Tür

03.09.2017

Viel zu sehen und zu erleben gab es am vergangenen Sonntag beim Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Walldorf. Die Feuerwehrleute um Kommandant Frank Eck hatten sich ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht und standen ab 11 Uhr für interessierte Besucher bereit, um ihre spannende Arbeit vorzustellen und das Thema Freiwillige Feuerwehr zu vermitteln. Von weitem sichtbar lenkten die Einsatzfahrzeuge und eine große Hüpfburg die Blicke auf sich und die Besucher zum Haus der Feuerwehr.

Die Jugendfeuerwehr bot an gegen eine kleine Spende einen individuellen Schlüsselanhänger aus einem Stück Feuerwehrschauch zu basteln oder mit einer heißen Waffel den süßen Hunger zu stillen. Außerdem konnten sich interessierte Kinder und Eltern über Aktivitäten und die Mitgliedschaft bei der Jugendfeuerwehr informieren. Beim Losverkauf gab es einen ca. 1 Meter großen Feuerwehr-Grisu zu gewinnen. Gratulation an dieser Stelle an Jürgen Bodri, Kommandant der Feuerwehr Wiesloch, der mit der passenden Losnummer seiner Tochter den perfekten Abschluss für diesen Tag bescheren konnte.

Der Spielmannszug untermalte gemeinsam mit den Kameraden aus Reilingen mit mehreren musikalischen Einlagen den Tagesverlauf. Die Einsatzabteilung zeigte neben der Fahrzeugschau, die in diesem Jahr den Fokus auf die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren aus Wiesloch und der Heidelberger Druckmaschinen AG legte, auch das ausgebaute Rollcontainerkonzept, das in einer benachbarten ehemaligen Werkstatthalle untergebracht ist. Lautes Knallen und große Stichflammen zogen neugierige Besucher an die Vorführungsfläche des Brandschutzerziehungsteams. Gezeigt wurde hier wie eine beispielsweise am Badfenster heiß gewordene Spraydose explodieren kann oder wie ein mit Wasser gelöschter Fettbrand eine Küche in Sekunden in Brand setzt. Während sich die Eltern über weitere Maßnahmen zum Brandschutz informierten, nutzten ihre kleinen ‚Feuerwehrleute‘ die Gunst der Stunde und fuhren mit den roten Feuerwehrretautos um die Wette. Wenn die Stimme von Moderator Maximilian Bowitz über dem Vorplatz ertönte, hieß es für die Zuschauer sich schnell an der Übungsfläche einzufinden, denn Schauübungen zu den Themen Verkehrsunfall und Gebäudebrand standen auf dem Plan. Bei einem verunfallten PKW wurden Türen und Dach entfernt, um eine verletzte Person patientengerecht zu befreien. Wie sich ein Gebäudebrand unter Sauerstoffmangel verhält, wenn die Einsatzkräfte das Gebäude betreten, wurde mit Hilfe von einem brennenden Hausmodell eindrucksvoll vorgeführt.

Dass die Feuerwehr vor zwei Jahren ihr 150 jähriges Jubiläum feiern konnte, wurde an einem eigenen Stand aufgegriffen. Neben dem glänzenden Oldtimer gab es viele Infos zur Historie zu erlesen und zu erfragen und einige Besucher nutzten die Gelegenheit, um mit einem Glas Sekt auf die Feuerwehr anzustoßen. Sehr großes Interesse zeigte sich auch bei den Führungen durch das Haus der Feuerwehr und der benachbarten Halle, bei der alle Räumlichkeiten und der entsprechende Zweck erläutert wurden. Ebenfalls einen enormen Andrang fanden die Theken für Speisen und Getränke. Leider kam es zwischendurch zu Engpässen und Wartezeiten, da ein solcher Ansturm trotz der Erfahrungen aus den letzten Jahren nicht erwartet wurde. Die Feuerwehr Walldorf bittet an dieser Stelle um Verständnis und wird dies für den nächsten Tag der offenen Tür verbessern, um die gute Stimmung an so einem Tag nicht zu trüben. Auch der frühe Ausfall der großen Hüpfburg wegen eines Defekts war sehr schade für die Kinder und tat Kommandant Eck besonders leid.

Schlussendlich war es trotzdem ein gelungener Tag und die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei allen Besuchern für das rege Interesse und die durchweg positive Resonanz. Es freut alle ehrenamtlich tätigen Rettungs-

kräfte, wenn die nicht immer einfache Arbeit von der Bevölkerung geschätzt wird und interessierte Menschen einen Tag der offenen Tür zum Anlass nehmen, um sich zu informieren oder einfach nur einen schönen Tag in der Gemeinschaft zu erleben.



Heißausbildung

09.09.2017

Am 9. September trafen sich früh morgens einige Feuerwehrleute aus Schwetzingen, Sandhausen, Wiesloch und Walldorf, um gemeinsam an einer Heißausbildung in einem Brandcontainer teilzunehmen. Die im regulären Übungsbetrieb nicht so deutlich darstellbare Hitze eines Gebäudebrandes wurde hier mit Hilfe von brennendem Holz real simuliert. Hautnah erlebten die Teilnehmer dabei, wie sich ein Flash-Over über den Köpfen der Feuerwehrleute ausbreitet oder wie die steigenden Temperaturen den Körper an seine Grenze bringen. Auch das richtige Verhalten im Umgang mit der Hitze wurde besprochen und geübt.



Leistungsabzeichen in Silber

16.09.2017

Am 16. September standen einige Feuerwehrleute früh auf, denn die Abnahmeprüfung für das Leistungsabzeichen in Silber stand auf dem Plan. Nach monatelanger Vorbereitung waren die Kameraden guter Dinge die Prüfung zu absolvieren und fuhren nach Mauer, wo sie bereits im vergangenen Jahr das Abzeichen in Bronze errungen hatten. Der erste Durchgang stand bereits um kurz nach 9:00 Uhr an und die Feuerwehrleute fuhren mit dem Löschgruppenfahrzeug am Übungsplatz vor. Zunächst musste ein Löschangriff mit Wasserentnahme aus einer Saugstelle vorgenommen werden. Auf einem Gerüst musste dann ein fiktiver Brand im ersten Obergeschoss gelöscht werden. Eine bestimmte Abfolge in der Vorgehensweise war ebenso wichtig wie die korrekten Befehle und Funksprüche. Anschließend musste ein simulierter Verkehrsunfall abgearbeitet werden bei dem, neben der Rettung einer eingeklemmten Person auch bestimmte Knoten zum Umfang der Prüfung gehörten. Da bei beiden Durchgängen die maximale Fehlerpunktzahl glücklicherweise, oder sollte man besser sagen selbstverständlich nicht erreicht wurde, konnten sich nach Bekanntgabe der Ergebnisse beide Gruppen aus Walldorf über ihr erreichtes Leistungsabzeichen in Silber freuen. Herzliche Glückwünsche zum bestandenen Leistungsabzeichen gehen an Henry Conteh, Markus Kempf, Torben Deschner, Torsten Seiler, Robin Paucke, Anton Scheider, Timo Schäfer, Marvin Spannagel und Alexander Specht (FF St. Ilgen). Ebenso Gratulation an Gruppenführer Thorsten Plachta, der bereits zwei Gruppen zu Bronze, Silber und Goldabzeichen geführt hat und mit den beiden aktuellen Gruppen vermutlich im nächsten Jahr bereits wieder auf Goldkurs ist.



Übung Wasserförderung über lange Wegstrecken

23.09.2017

Als am Samstag um 14:00 Uhr die Piepser gingen, wussten die Kameraden aus Reilingen und Walldorf bereits, dass es sich um eine Alarmübung handelte. Es sollte die Wasserförderung über lange Wegstrecken geübt werden. Hierzu wurde an einem Objekt an der Leimengrube ein Brand einer Halle mit Überschlag auf die benachbarte Halle sowie drei vermissten Personen angenommen. Die Wasserversorgung wurde neben dem nahen Hydranten insbesondere aus dem 1,6km entfernten Bach aufgebaut. Durch die hohe Menge an benötigtem Wasser ist dies unerlässlich. Ziel dieser Übung war es herauszufinden, wie der Aufbau der Wasserversorgung funktioniert und wie das Zusammenspiel mit der benachbarten Feuerwehr Reilingen gelingt. Die nun gewonnen Erkenntnisse fließen in die weiteren Ausarbeitungen ein, um stetig unsere Maßnahmen im



Ernstfall optimieren zu können. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unserem Kameraden Achim Frey für die Nutzung seiner Räumlichkeiten, ebenso der Jugendfeuerwehr für das Simulieren der vermissten Personen. Im Anschluss an die Übung spielten die Spielmannszüge beider Wehren gemeinsam, bevor der Nachmittag bei frisch gegrillten Steaks und Würstchen sowie kühlen Getränken ausklang.

5.6. Oldtimer

2017 rückte unser LF8 a.D. (*Mathilde*) mit dem TSA zu fünf ‚Einsätzen‘ aus. Das Tanklöschfahrzeug TLF16 rückte zu vier ‚Einsätzen‘ aus. Zwei Kameraden begleiteten die Oldis dabei in den Stand der Ehe und auch am Tag der offenen Tür und einem FW Oldtimertreffen in Wiesloch machten sie eine gute Figur.

Aktivitäten 2017:

22.04.2017	Standesamtliche Hochzeit Michael Heinbuch LF8 & TSA
13.05.2017	Kirchliche Hochzeit Michael Heinbuch TLF16
25.06.2017	Festumzug 150Jahre Feuerwehr Meckesheim LF8 & TSA, TLF16
08.07.2017	Kirchliche Hochzeit Jan Schirmacher LF8 & TSA
03.09.2017	Tag der offenen Tür LF8 & TSA, TLF16
16.09.2017	FW Oldtimertreffen in Wiesloch anlässlich 50 Jahre Jugendfeuerwehr LF8 & TSA, TLF16



5.7. Öffentlichkeitsarbeit

1000 Suchanfragen pro Woche (Google) & 20 % mehr Facebook-Likes

Ca. 20% mehr Likes der Facebook-Seite der Feuerwehr Walldorf in einem Jahr, doch was bedeutet dies? Nur weil jemand die Seite „liked“ oder nicht, bedeutet es nicht automatisch auch, dass er oder sie die entsprechenden Beiträge sieht oder gleich in die Feuerwehr eintritt. Ein Interesse für die Jugendfeuerwehr kann aber durchaus über Instagram gewonnen werden. So erreichen wir mit einem Facebook-Beitrag im Schnitt etwa 800 Personen (Instagram die Hälfte). Die besten Zeiten sind zwischen 17 und 21 Uhr. Wir fokussieren uns daher auf eine abendliche Berichterstattung mit Ausnahmen bei aktuellen Einsatzlagen.

Bei Einsatzmeldungen bedarf es immer eine genaue Abwägung bezüglich Zeitpunkt, Informationen und Bildern. Menschen sind neugierig und neigen dazu schnell auch mal ein Gerücht weiterzuverbreiten. Um diesem Vorzubeugen versuchen wir schnellstmöglich nach Einsatzende eine umfassende Berichterstattung zu ermöglichen, auch wenn es nur kleinere Einsätze für uns sind. 700-1.000 Personen erreichen wir mit kleineren Meldungen (z.B. Mülleimerbrand), während bei Einsätzen wie einem PKW-Brand bereits 4.000 Personen erreicht werden. Insbesondere wenn sich der Einsatz auf der Autobahn ereignet hat. Aber auch außergewöhnliche Einsätze wie eine aggressive Gänsefamilie im Freibad sorgen für die eine oder andere Interaktion mit unseren Facebook-Freunden (knapp 7.000 erreichte Personen). Wenn der Verkehr rund um das Autobahnkreuz lahmgelegt wird, dann wollen bis zu 13.000 Personen (Gefahrgutunfall im September) wissen, was passiert ist.

Anzahl an Followern:

	2016	2017
Facebook	1.484	1.770
Instagram	406	580
Twitter	41	70

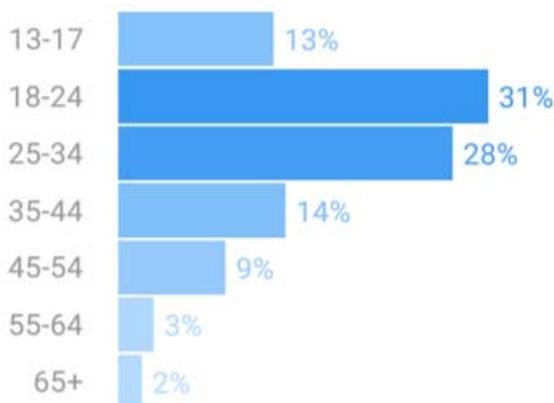


Abbildung 1 Instagram Altersstruktur

Und wie heißt es so schön, tue Gutes und sprich darüber. Während unsere Fußballmannschaft in der Astoria-Halle eigentlich nur an einem Turnier teilnehmen wollte, galt es plötzlich eine Person am Tennisplatz zu reanimieren. Gemeinsam mit den Handball-Damen und einem AED gelang dies erfolgreich. Rund 23.000 Personen wurden auf diesen zwei Tage später veröffentlichten Beitrag aufmerksam.

Aber wir wollen nicht nur in Einsätze einen Einblick geben. Aus diesem Grund berichten wir über unsere Jugendfeuerwehr (im Schnitt 2.000 erreichte Personen), Übungen (im Schnitt 5.000 erreichte Personen), Hochzeiten (im Schnitt 10.000 erreichte Personen), besondere Feuerwehrekameraden (im Schnitt 7.000 erreichte

Personen) und über unsere sonstigen Aktivitäten wie unsere Reise zur Partnerfeuerwehr in die USA (im Schnitt 4.000 erreichte Personen) oder den Tag der offenen Tür (je nach Uhrzeit 5.000-10.000 erreichte Personen). Auch haben wir über das Jahr immer mal wieder kleinere Anfragen erhalten und unser möglichstes getan, um diese zu beantworten.

Und dann wäre da noch Google. Auch dort sind wir mit einer Business Page präsent. Die Feuerwehr Walldorf wird nicht nur 1.000 Mal pro Woche gesucht, sondern pro Quartal alleine über Google 10 Mal angerufen oder sogar 40 Mal eine Route berechnet.

Auf allen Kanälen: FFWalldorf
www.feuerwehr-walldorf.de



Icons von Lanan Illustration unter der Creative
öffentlich bei iconfinder.com.

Commons (Attribution 2.5 Generic) Lizenz ver-

6. Fazit des Kommandanten

Das Jahr 2017 bescherte uns einen leichten Einsatzrückgang von 207 auf 181 Einsätze. Dieser Rückgang sorgte aber nicht für weniger Einsatzstunden. Bedingt durch den dreispurigen Ausbau der A6 haben die Verkehrsunfälle auf dieser Strecke stark zugenommen. Generell ist aufgefallen, dass die Unfälle mit LKWs im Jahr 2017 im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren zugenommen haben. Das stellt auch die Feuerwehr immer wieder vor neue Herausforderungen, im Einsatz aber auch bei den Übungen. Die Ausbildungen werden aufwendiger und zeitintensiver, da immer die neuste Technik der Fahrzeuge mit ausgebildet werden muss, um im Einsatz die richtigen Entscheidungen zu treffen. Auch das Thema Gefahrgut darf nicht in Vergessenheit geraten, da dieses bei LKW Unfällen automatisch mit ins Spiel kommen



kann. All dies muss geplant und ausgebildet werden, hier bedanke ich mich besonders bei den Ausbildern, die dies immer gut vorbereiten und deswegen auch sich selbst immer weiterbilden müssen.

Sehr gut funktioniert die Aufteilung der Arbeit innerhalb des Kommandos, hier wurden klare Zuständigkeitsbereiche für jeden festgelegt, für die jeder verantwortlich ist. Zum großen Vorteil der Feuerwehr Waldorf wurde das Grundbuchamt geschlossen. Durch diese Schließung haben wir einen festen Feuerwehrsachbearbeiter bekommen, der nun auch sein Büro ins Feuerwehrhaus verlegen konnte. Wegen dieser Maßnahme sind wir innerhalb der Feuerwehr mit unseren Arbeiten, Plänen und Zielen einen großen Schritt weiter gekommen. Allerdings noch lange nicht am Ziel. Hier bedanke ich mich besonders bei der Stadtverwaltung, dass die Umsetzung schnell und problemlos über die Bühne ging. Aber auch bei meinen Stellvertretern Thorsten Plachta und Jurek Dudler, dem Sachbearbeiter Ralf Hirscher sowie dem Gerätewart Norbert Müller bedanke ich mich besonders für die Zusammenarbeit. Weitere Aufzählungen mit Namen würden den Rahmen sprengen. Angefangen über Schriftführer, Kassenwart, Jugendwarte, Spielmanszug und Feuerwehrausschuss gibt es viele weitere Aufgabengebiete, die verteilt sind und mit absoluter Zuverlässigkeit ausgeführt werden. Bei allen diesen Funktionsträgern bedanke ich mich ebenfalls, denn nur gemeinsam können wir die Feuerwehr mit all seinen Vorschriften am Laufen halten und weiter voran bringen.

Für die Zukunft werden wir uns auch verstärkt mit den Wetterlagen beschäftigen müssen. Ich denke jedoch, dass wir in diesem Bereich gut aufgestellt sind. Mehr Sorgen bereitet mir das Verhalten mancher Menschen gegenüber den Rettungskräften. Hier ist eine deutliche Zunahme der Aggressivität feststellbar, die auch wir im Einsatz schon öfter miterleben mussten. Ich hoffe, dass hier die Politik mit den richtigen Strafen entgegen wirkt.

Zum Schluss bedanke ich mich noch bei allen Freunden und Gönnern für die Unterstützung. Ohne sie wäre vieles in unserer Feuerwehr nicht möglich.

Frank Eck
Kommandant

7. Impressum

Herausgeber: *Freiwillige Feuerwehr Walldorf*
Schlossweg 11a
69190 Walldorf
Tel. 06227/354000
Fax. 06227/354009

Frank Eck, Kommandant

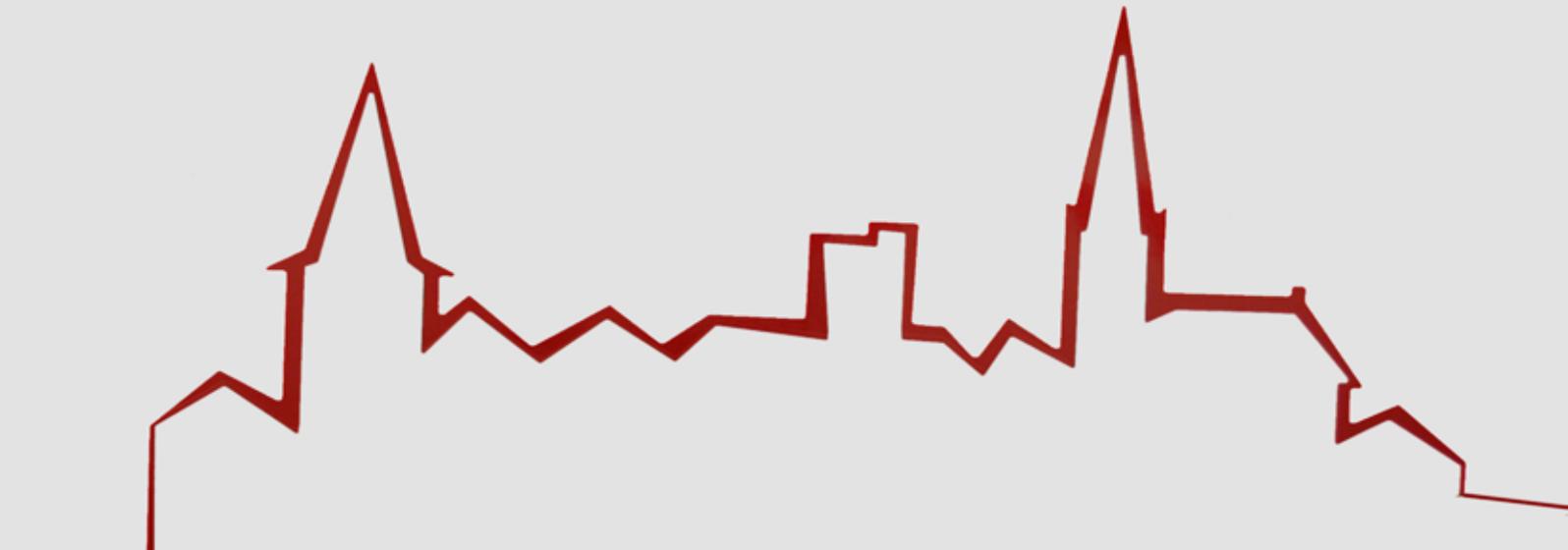
Inhalt: *Frank Eck, Kommandant*
Christian Sandritter, Schriftführer
Christian Halm, Presse und Öffentlichkeitsarbeit
David Müller, Presse und Öffentlichkeitsarbeit (stlv.)
Kevin Drieschner, Presse und Öffentlichkeitsarbeit (stlv.)
Samira Martin, Kevin Drieschner, Jugendfeuerwehr
Ralf Hirscher, Brandschutzerziehung
Gisela Peterka, Spielmannszug
Manfred Nauert, Personal

Fotos: *Freiwillige Feuerwehr Walldorf*
Carina Kircher

Titelfotos: *groß: Tag der offenen Tür, 03.09.2017*
klein (v.l.n.r.): Jahreshauptversammlung, 17.03.2017
Einsatz 137, 21.09.2017
Ehrungsabend, 07.04.2017
Einsatz 99, 02.07.2017

Satz / Layout: *Christian Halm, Presse und Öffentlichkeitsarbeit*

Diesen Jahresbericht gibt es auch als PDF-Datei zum Download unter www.feuerwehr-walldorf.de



"Unsere Gesellschaft gleicht einem Gewölbe, das zusammenstürzen müsste, wenn sich nicht die einzelnen Steine gegenseitig stützen würden."

Seneca - römischer Dichter und Philosoph

Unser Dank geht an alle, die uns im Laufe des Jahres 2017 unterstützt haben.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Walldorf